

TREFFpunkt HERZOGENRATH



**Großes Burgsommer-Finale
mit Open-Air-Kino
"Der Schlussmacher"**

7. Sept. Bei Anbruch
der Dunkelheit

Handschelle

Mechthild Borrmann erhält Preis

S. 11

Stadtfest & Kirmes

In Kohlscheid wird kräftig gefeiert

S. 23



Ein Produkt von

SUPER **SUPER**
Sonntag Mittwoch

GRATIS PARKPLÄTZE 

FAMILIENFREUNDLICH 

BEHINDERTENGERECHT 

WLAN HOTSPOT 

GELAZZO[®]

RESTAURANT · CAFÉ · BAR

HERZOGENRATH-MERKSTEIN

**JETZT MIT
SONNENTERRASSE**

Die neue Adresse in Herzogenrath-Merkstein



www.gelazzo.de

Geilenkirchener Straße 416-418
52134 Herzogenrath-Merkstein
Tel.: 02406 / 987 90 50

Mo - Do 11.30 - 22.30 Uhr
Fr, Sa & vor Feiertagen 11.30 - 24.00 Uhr
So 11.30 - 22.30 Uhr

Was ist los in Herzogenrath?

Ausstellungen

FREITAG, 06. SEPTEMBER – SONNTAG, 08. SEPTEMBER

Ausstellung „KunstHierHer3“ – Mele Bring, Dagmar Burike, Uta Göbel-Groß, Cornelia Leitner, Natascha Niesner, Susanne Patzke zeigen „TaschenKunst“. Vernissage: 06.09., 20 Uhr. Im Anschluss stellen die Künstlerinnen bis 18.10. Werke zum Thema „Da bist Du ja!“ aus. FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

SONNTAG, 08. SEPTEMBER – SONNTAG, 20. OKTOBER

Ausstellung von Ulf Hegewald – Skulptur + Digitale Zeichnung, Vernissage 08.09., 12 Uhr, Forum für Kunst und Kultur, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

DONNERSTAG, 17. OKTOBER – FREITAG, 29. NOVEMBER

Bilderausstellung „MEER & Mehr“ von Brigitte Scherer – Maritime Kunst -, Vernissage: 17.10., 18 Uhr, Eintritt frei, Rathausfoyer, Rathausplatz 1

SONNTAG, 10. NOVEMBER – SONNTAG, 17. NOVEMBER

31. Ausstellung „Künstler für Malabon“: An-

drzej Kasprzak: Grafik, Arbeiten auf Papier, Malerei, 10.11.2013, 11 Uhr: Vernissage unter Anwesenheit des Künstlers, Öffnungszeiten: sonntags 10 -18 Uhr, samstags 15 - 18 Uhr, werktags 17.30 - 20 Uhr, Eintritt frei, Burg Rode, Burgstr. 5

DIENSTAG, 12. NOVEMBER – FREITAG, 14. FEBRUAR 2014

Ausstellung „Innere Werte“ von Elvira Trumm, Vernissage: 12.11., 17 Uhr, FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

Kino/Theater

SAMSTAG, 07. SEPTEMBER, 20 UHR

(EINLASS 19 UHR) (BEGINN BEI DÄMMERUNG)
Open-Air-Kino im Burggarten zu Ausklang des diesjährigen Burgsommers. Gezeigt wird die Komödie „Schlussmacher“ mit Matthias Schweighöfer. Weitere Infos: www.herzogenrath.de/burgsommer. Burg Rode, Burgstr. 5

Kino im Klösterchen, jeweils ab 19 Uhr:

Freitag, 06. September, „Sushi in Suhl“ FSK o.A.

Freitag, 11. Oktober, „Bella Martha“, FSK o.A.

Freitag, 08. November, „Chocolat“, FSK 12
Die Vorführungen im Herbst/Winterprogramm finden unter dem Motto „Kulinarisches Kino“ statt. Der Abend beginnt ab 19 Uhr mit einem Imbiss passend zum Film in der Klosterkapelle und um 19.30 Uhr gibt es Wissenswertes zum Film. Eintritt 8,50 € inkl. kleinem Gericht. Kartenvorbestellung erbeten unter 02406/93052. Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

FILMDIENSTAG im FrauenKomm. Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

11. September 2013 und 9. Oktober 2013
17. September, 19.30 Uhr „Biografie über die Erotik-Unternehmerin Beate Uhse“

Grenzlandtheater gastiert in der Europaschule Herzogenrath, Am Langenpfehl 8
08.10.2013 20 Uhr „Wahlverwandtschaften“
05.11.2013 20 Uhr „Harold und Maude“

Veranstaltungen

FREITAG, 30. AUGUST, 19.30 UHR

Vortrag auf der Burg Rode: „Rom - Ein Spaziergang durch die Ewige Stadt, Teil 2“ von Andrea Schloemer, Eintritt: freiwillige Gabe, Burg Rode, Burgstr. 5; Näheres zu dieser Veranstaltung im Internet auf der Seite www.burgrode.de

Business Center Würselen



RWE

RWE SmartHome mit Wohnschutzfaktor 24

24 Stunden Schutz, egal wo Sie sind.

Ihr Zuhause wird es lieben, Sie überall erreichen zu können.

Sorgenfrei-Paket

Das Paket für sorgenfreies Wohnen von RWE SmartHome.

1 Zentrale, 1 Bewegungsmelder innen, 1 Tür-/Fenstersensor. Modular erweiterbar

€ 259,-

bis zu 15% Preisvorteil gegenüber Einzelgeräten



Nur jetzt inklusive:

E-Mail- und SMS-Funktion im Wert von 19,95 €. Jede Störung wird Ihnen überall sofort per E-Mail oder SMS auf Ihrem Smartphone mitgeteilt.

€ 569,-

bis zu 20% Preisvorteil gegenüber Einzelgeräten

KOMWAY
KOMMUNIKATIONSSYSTEME

Kaiserstraße 30, 52146 Würselen

☎ 0 24 05 – 4 13 35 41

www.komway.de

VORWEG GEHEN

www.rwe-smarthome.de



Matthias Schweighöfer - am 7. September zum Finale des Burgsommers als „Schlussmacher“ zu sehen - versucht sich mit diesem Film auch zum zweiten Mal als Regisseur.

Foto: 2012 Twentieth Century Fox

SONNTAG, 1. SEPTEMBER, 13 UHR

Verkaufsoffener Sonntag in Kohlscheid (bis 18 Uhr)

FREITAG, 06. SEPTEMBER, 20 UHR

Kabarett: „Kommando Bollywood – oder wie wir doch noch berühmt wurden“ mit Anna Warntjen und Karolin Stern, VVK: 9€, AK: 13€. Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

**FREITAG, 06. SEPTEMBER, 19.30 UHR
(EINLASS 18.30 UHR)**

„Roda rockt ... von Oche bis Kölle“ eine Veranstaltung des Stadtsportverbandes Herzogenrath zum Abschluss des diesjährigen Burgsommer Programmes. Mit Jupp Ebert, Sarah Schiffer, die Band Kärnseife und HaPe Johnen. VVK: 15€, AK 19€. Weitere Infos unter www.herzogenrath.de/burgsommer, Burg Rode, Burgstr. 5

SONNTAG, 15. SEPTEMBER, 10 UHR

21. Eurode Oldtimerfahrt des MSC Scuderia Roda Herzogenrath e.V., Weitere Informationen unter webmaster@msc-scuderia.de, Homepage: www.msc-scuderia.de, Treffpunkt und Abfahrt: Technologie Park Herzogenrath, Kaiserstr. 100

SONNTAG, 15. SEPTEMBER 14 -17 UHR

Tag des offenen Denkmals in den Niederlanden; Burg Rode wird parallel zum Tag des offenen Denkmals in den Niederlanden zur Besichtigung geöffnet und bietet Burgführungen an. Teilnahmegebühr 2,50 € p.P., für Kinder bis 12 Jahren in Begleitung Erwachsener kostenlos, Burg Rode, Burgstr. 5

MITTWOCH, 18. SEPTEMBER, 14.30 – 17 UHR

KOMM, mach mit! Offenes Atelier für Groß/Mütter mit Enkel/Kindern
Generationsübergreifendes kreatives Arbeiten von 3 bis 80 Jahre, (5,- €/Kind, 8,-€/Erwachsener), Anmeldung: Tel. 02406/979732, Termine: 18.09., 09.10.
FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

SAMSTAG, 21. SEPTEMBER, 20 UHR

Chansons von Georges Brassens, VVK: 9 €, AK: 13 €, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

SAMSTAG, 28. SEPTEMBER, 19.30 UHR

Tansania und Malawi – Hintergründe und Reiseberichte aus Afrika von Hannelore und Günter Edl, Eintritt: Freiwillige Gabe, Burg Rode, Burgstr. 5

DONNERSTAG, 03. OKTOBER, 16 UHR

Klavierkonzert mit der Spitzenpianistin Tanja Bucar, VVK: 10€, AK: 14€. Burg Rode, Burgstr. 5

MITTWOCH, 9. OKTOBER, 19.30 – 21 UHR

Vortrag: Wutbürger und Protest, Naturfreundehaus, Comeniusstr. 9

DONNERSTAG, 10. OKTOBER, 20 – 21.30 UHR

Vortrag: Wie schütze ich (m)ein Kind vor sexuellem Missbrauch, Familienzentrum „Altes Zollhaus, Roermonder Str. 141

SAMSTAG, 12. OKTOBER, 20 UHR

Herbstkonzert der Herzogenrather Kapelle Straß 1880 e.V. – der Eintritt ist frei. Aula Schulzentrum, Bardenberger Str. 72

SAMSTAG, 12. OKTOBER, 20 UHR

„Von Pop bis A-Capella“ präsentiert von dem Vokalensemble andersArt, VVK: 9€, AK: 13 €, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

SONNTAG, 13. OKTOBER 16 UHR

Benefizkonzert: From Classic to Jazz, in Zusammenarbeit mit dem Rotary Club Kerkrade-Herzogenrath-Eurode und dem Verein Musik Jung für Alt werden Nachwuchsmusiker auf Burg Rode präsentiert. Der Erlös geht teils an den Verein Musik Jung für Alt, der Konzerte mit jungen Musikern in Alten- und Pflegeheimen anbietet und teils an den Rotary Club, der es für seine Projekte in Eurode einsetzen wird. Eintritt: 15,00 €, Kartenre-

servierung unter Tel. 02406/5230 oder info@burgrode.de.

Burg Rode, Burgstr. 5

MONTAG, 14. OKTOBER, 13 – 22 UHR

Workshop: „Auf den Spuren willensstarker Frauen“ – eine Literaturreise mit Theresa Tarrassova und Angela Eickhoff. Anmeldung erbeten unter: Tel. 02406/979732. FrauenKomm.Gleis1, Bahnhofstr. 15

MITTWOCH, 16. OKTOBER, 19 – 20.30 UHR

Vortrag: Wasser: Markt gegen Menschenrecht, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

MITTWOCH, 16. OKTOBER, 20 – 21.30 UHR

Vortrag: Wie schütze ich (m)ein Kind vor sexuellem Missbrauch, Ev. Familienzentrum, Magerauer Str. 72

FREITAG, 18. OKTOBER, 19.30 UHR

„Der Geiger“ – Krimilesung und Verleihung der 8. Herzogenrather Handschelle an Mechtild Borrmann. Eintritt: 5 €. Reservierung unter Tel. 02406/836305, Stadtbücherei, Erkenstr. 2b

FREITAG, 18. OKTOBER 20 UHR

Hans Georgi: „Der kleine Maschmeier“ im Programm: „Ich will dein Geld!“, ein sati(e)risches Seminar rund um das Kaufen und Verkaufen, Eintritt: 10,00 €, Burg Rode, Burgstr. 5

SONNTAG, 20. OKTOBER, 11 – 17 UHR

Internationales Folklorefestival – DJO „Europa zu Gast in Merkstein“ und Europamarkt. Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 30

FREITAG, 25. OKTOBER, 19.30 UHR

„Papa Francesco und Franz von Assisi“ – Vortrag von Prof. Dr. Max Kerner. Eintritt: 9€. Rokoko-Bibliothek in der Abtei Rolduc, Heyendallaan 82, Kerkrade

SAMSTAG, 26.10. 19 UHR – 00.30 UHR

Zeitenwende – Herzogenrather Kulturnacht
Der Nacht der Zeitumstellung wird zum achten Mal kulturell begegnet. Diese besondere Form der Kulturkooperation in Herzogenrath startet im Klösterchen. Shuttle Busse bringen die Besucher zu den weiteren Stationen Burg Rode und zum Streiffelder Hof. 3 Kulturangebote an drei Kulturstätten.

Das Programm:

- Annett Kuhr: „Zeit“ – Gedichte, Lieder & Chansons - Klösterchen
- Heike Becker und Kerstin Saddele-Sierp – Thekenratsch „Schönheit hat immer 2 Gesichter“ – Streiffelder Hof
- KaminRock – erfolgreicher WohnzimmerRock aus der Region – Burg Rode Kombiticket: VVK 19 €, AK 25 €
Einzelticket: nur an der Abendkasse zu 9 € erhältlich

Es wird ein Kombiticket für alle Veranstaltungen der Zeitenwende (inkl. Shuttle) und jeweils Einzeltickets im Vorverkauf und an der Abendkasse angeboten (ohne Shuttle)

DIENSTAG

, 05. NOVEMBER, 18.30 – 20.15 UHR

Vortrag: Rechtliche Vorsorge lebzeitig und nach dem Tode, Realschule, Pestalozzistr. 38

SAMSTAG, 09. NOVEMBER, 18 UHR

Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht. Die Veranstaltung beginnt mit einem Kulturprogramm im Klösterchen und führt mit einem anschließenden Schweigemarsch zum Mahnmal vor dem Rathaus, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

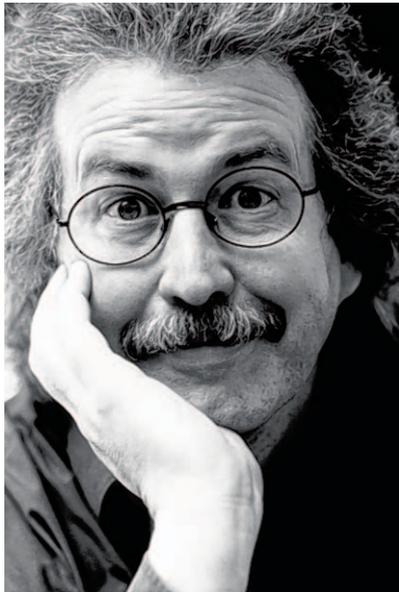
FREITAG, 15. NOVEMBER, 14.30 UHR

Martin Buber-Plakette
Empfang des diesjährigen Trägers der Martin Buber Plakette „Hans-Dietrich Genscher“ im Burggarten. Im Anschluss „Jugend im Dialog“ auf Burg Rode.

SAMSTAG,

16. NOVEMBER, 19 EINLASS 18.30 UHR

Wendelin Haverkamp
Haverkamp ist Autor und Darsteller, Komponist und Musiker in einer Person. Erleben Sie einen erquickenden Abend in einer etwas anderen Location. VVK 10 € AK 14 €
Altes Rathaus Kohlscheid, Kaiserstr. 50



Wendelin Haverkamp kommt am 16. November ins Alte Rathaus

SAMSTAG, 16. NOVEMBER, 20 UHR

„tangoX“ - vier Musiker nähern sich aus verschiedenen Richtungen dem argentinischen Tango, VVK: 9 €, AK: 13 €, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

Für Kinder

SAMSTAG, 14. SEPTEMBER, 16 UHR

Kindertheater „Komm, Kaline, tanz mit mir“ ab vier Jahren; Aufführung des Musiktheaters Martin Hörster aus Dortmund, Eintritt: 3,50 p.P., Karten-

reservierungen unter: 02406/83531, Forum Europaschule, Am Langenpfahl 8

SONNTAG, 15. SEPTEMBER, 16 UHR (EINLASS 15.30 UHR)

Lesekonzert mit Gerd Köster. Der Harmonie-Verein Cäcilia 1858 Herzogenrath-Afden e.V. spielt mit dem großen und dem Jugendorchester auf und bildet den Rahmen zum Lesekonzert für Groß und Klein. Im Anschluss besteht die Möglichkeit die verschiedenen Instrumente auszuprobieren. Kostenloser Eintritt mit vorheriger Reservierung. Reservierungslisten liegen im Rathaus (Infothek), in der Stadtbücherei und in den Jugendtreffs aus. Zudem kann per Mail an Nadine.Schwartz@Herzogenrath.de eine Reservierung erfolgen. Aula Schulzentrum Bardenberger Str. 72

AB MONTAG, 16. SEPTEMBER, 15.30 – 16.30 UHR

VHS Herzogenrath: Englisch für Kids (Vier- bis Sechsjährige), Realschule, Pestalozzistr. 38

MITTWOCH, 16. OKTOBER, 10.30 UHR

„Oh wie schön ist Panama“ ab drei Jahren; Aufführung des DAS DA Theater aus Aachen, Eintritt: 4.50€/Kinder, 5,50€/Erwachsene. Kartenreservierung unter Tel. 02406/83-308, Aula Leonhardstraße

SAMSTAG, 19. OKTOBER, 16 UHR

Kindertheater „Das Elfenwunder – oder bei einer Zwölfe schlägt’s Dreizehn“ ab 4 Jahren; Aufführung des L’UNA Theater aus Beulich, Eintritt: 3,50 € p.P., Kartenreservierungen unter: 02406/83531, Forum Europaschule, Am Langenpfahl 8

SommerBilderbuchkino für Kinder von drei bis sieben Jahren
Von 16 – 17 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2 b mit einer kleinen Bastelaktion im Anschluss

Eintritt: 2,00€/1,00 € für Kinder mit Büchereiausweis
Anmeldung in der Stadtbücherei oder unter Tel. 02406/836303 oder 836305

Do 29.08.2013 Mausemärchen - Riesengeschichte

Li-La-LeseOhren - Vorlesestunden für Kinder von drei bis vier Jahren jeweils donnerstags von 16 bis 17 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b 5. und 19. September, 10. und 24. Oktober Eintritt frei, tel. Anmeldung unter 02406/836305

Buchstaben-Känguru - Vorlesestunden für Kinder von fünf bis sieben Jahren - jeweils donnerstags von 16 - 17 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b 12. und 26. September 2013, 17. und 31. Oktober 2013

▪ *Impressum*

Herausgeber:

*Super Sonntag Verlag GmbH,
Postfach 5002108, Aachen*

Geschäftsführung:

J. Carduck, M. Müller

Redaktionsleitung:

P. Gryzik

Druck:

Weiss Druck GmbH & Co KG, Monschau

Auflage: 22.500 Stück

VIESMANN

climate of innovation

Die Winter werden immer härter!

Sorgen Sie dafür, dass Sie die Heizkostenabrechnung nicht genauso kalt erwischt.



Senken Sie Ihre Heizkosten durch eine Neuinvestition.

EIGENFELD GMBH
BÄDER UND WÄRME ZUM WOHLFÜHLEN

Roermonder Straße 84 • 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Telefon 0 24 07/95 95 82 • www.eigenfeldgmbh.de

Für Senioren

AB DIENSTAG, 17.

SEPTEMBER, 9 – 12.15 UHR

60 plus – Grundkurs Computer und Internet, VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1

AB DIENSTAG, 17. SEPTEMBER,

11 – 12.30 UHR

Spanisch mit Muße für AnfängerInnen, 1. Semester, VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1

AB DONNERSTAG, 19. SEPTEMBER, 1

8.45 – 19.30 UHR

VHS Herzogenrath: Physiotherapeutische Gruppengymnastik, Turnhalle An der Waidmühl

AB MONTAG, 23. SEPTEMBER, 1

5.10 – 16.40 UHR

Niederländisch für SeniorInnen mit geringen Vorkenntnissen, VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1

AB MITTWOCH, 25. SEPTEMBER,

16 – 17.30 UHR

Französisch für SeniorInnen ohne Vorkenntnisse, VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1

60 Plus-Frühstück und Literatur

In der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b, jeweils um 10 Uhr, Eintritt: 5 € (Frühstück und Getränke inkl.) Vorverkauf: Stadtbücherei Herzogenrath, Tel. 02406/836305

DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER, 14 – 18 UHR

„Couragiert mobil“ neu konzipiertes Trainingsprogramm für die ältere Bevölkerung zur Förderung der eigenständigen Mobilität. Die Teilnahme ist kostenfrei. FrauenKommGleis 1, Bahnhofstr. 15. Anmeldung erbeten beim Koordinationsbüro „Rund ums Alter“ unter Tel. 02406/83-448 o. -430.

Hof Café im Jugendtreff Streiffelder Hof, Streiffelder Str. 14, an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Café Op d'r Scheet im Jugendtreff im Bürgerhaus, Oststraße, an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Café „Et Verzällche“ im Pfarr- und Jugendheim der Pfarre St. Josef, Josefstr. 6, an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Sprechstunden

DONNERSTAG, 05. SEPTEMBER,

16.30 – 17.30 UHR

Bürgersprechstunde, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg., Rathausplatz 1

MITTWOCH, 11. SEPTEMBER, 13 – 16.30 UHR

Deutsch-Niederländischer Sprechtag, Grenzinfopunkt, Eurode Business Center (EBC), Eurode Park 1

DONNERSTAG, 12. SEPTEMBER,

16.30 – 17.30 UHR

Bürgersprechstunde und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, Feuerwache Sebastianusstraße

FREITAG, 13. SEPTEMBER, 11.30 – 12.30 UHR

Bürgersprechstunde, Emir-Sultan-Moschee, Boscheler Berg 16

MONTAG, 23. SEPTEMBER, 16 – 17 UHR

Eurode Bürgermeister-Sprechstunde, Eurode Business Center (EBC), Eurode Park 1

DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER,

16.30 – 17.30 UHR

Bürgersprechstunde, Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100

MITTWOCH, 09. OKTOBER, 13 – 16.30 UHR

Deutsch-Niederländischer Sprechtag, Grenzinfopunkt, Eurode Business Center (EBC), Eurode Park 1

DONNERSTAG, 10. OKTOBER,

16.30 – 17.30 UHR

Bürgersprechstunde, Feuerwache Sebastia-

nusstraße

DONNERSTAG, 17. OKTOBER,

16.30 – 17.30 UHR

Bürgersprechstunde, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg., Rathausplatz 1 und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, Zi. 2
Mittwoch, 06. November, 13 – 16.30 Uhr
Deutsch-Niederländischer Sprechtag, Grenzinfopunkt, Eurode Business Center (EBC), Eurode Park 1

DONNERSTAG, 07. NOVEMBER,

16.30 – 17.30 UHR

Bürgersprechstunde, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg., Rathausplatz und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, Zi. 2

DONNERSTAG, 14. NOVEMBER,

16.30 – 17.30 UHR

Bürgersprechstunde und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, Feuerwache Sebastianusstraße

DONNERSTAG, 21. NOVEMBER,

16.30 – 17.30 UHR

Bürgersprechstunde und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100

Karten/Infos im Rathaus an der Infothek bzw. unter www.herzogenrath.de

Folgende Veranstaltungsorte sind barrierefrei: Rathaus, Stadtbücherei, Forum der Europaschule, Bürgerhaus Kohlscheid, EBC, TPH und die Aula des Städtischen Gymnasiums.

Wichtiger Hinweis:

Die Veranstaltungsfläche der Burg Rode ist nur über eine starke Steigung oder Treppenstufen zugänglich. Unmotorisierte Rollstühle bedürfen in jedem Fall einer Hilfsperson. Der Burggarten mit Burgbühne ist barrierefrei befahr-/begehbar und ist mit einem Behinderten-WC ausgestattet.

Spitzenpianistin gastiert in Herzogenrath

Im Rahmen der Deutschland-Tournee 2013 gastiert die Spitzenpianistin Tatjana Bucar in der Burg Rode.

Tatjana Bucar (Foto) studierte in ihrer Heimatstadt Ljubljana. Sie erwarb ihr Abschlussdiplom in Zagreb bei Svetislav Stanic. Ihr Studium vervollkommnete sie in Paris bei P. Sancan und Jaques Fevrier sowie in Rom bei Guido Agosti und Vincenzo Vitale. Einige Jahre unterrichtete sie an der Musikhochschule Ljubljana und konzertierte in Zagreb, Belgrad, Paris, Rom, Venedig und München. Zum Repertoire zählen die großen Klavierkonzerte von Beethoven, Mozart, Rachmaninov und Ravel, aber auch Komponisten wie Prokofieff, Schumann und Franck werden neben Chopin von ihr vorgestellt.



Mit ihrem sensiblen und technisch versierten Spiel und der Fähigkeit, sich auf die unterschiedlichen Stilrichtungen einstellen zu können, feiert die Künstlerin überall Trium-

phe. Rundfunk und CD-Aufnahmen erfolgten in Deutschland und Slowenien. Die Pianistin spielt Werke von J.S. Bach/F. Busoni (Choralvorspiel: „Ich rufe zu Dir, Herr Jesu Christ“); D. Scarlatti (Drei Sonaten); L. van Beethoven (Sonate As-dur op. 110); F. Chopin (Fünf Etuden aus op. 10 und op. 25); F. Liszt (Waldesrauschen) und von R. Schumann (Fantasie op. 17 in C-dur). Das Konzert findet am 3. Oktober um 16 Uhr auf Burg Rode, Burgstraße 5, statt. Karten sind in der Infothek im Rathaus, Tel.: 02406/83-0, in den Buchhandlungen Katterbach (Herzogenrath, Kohlscheid, Merkstein, Tel.: 02406/3579, 02407/17227, 02406/8096935) erhältlich. Kartenreservierungen auch bei Nadine Schwartz unter Tel.: 02406/83-312 oder nadine.schwartz@herzogenrath.de

Bürgerstiftung Herzogenrath eröffnet die Allee der Jahresbäume

Entlang des Grünzuges im Baugebiet Raderfeld zwischen dem Kinderspielplatz und dem AWO-Seniorenheim soll ein wassergebundener Fußweg angelegt werden.

Am Weg wird eine Allee mit „Bäumen des Jahres“ gepflanzt. Die Herzogenrather Bürgerstiftung versteigert noch Bäume für die Pflanzung im Herbst. Beim Ausbau des Weges wird die Stadtverwaltung und die Bürgerstiftung durch die Firma Reuber, welche die Tiefbauarbeiten ausführt, und den Nivelsteiner Sandwerken, die den Bergkies zur Verfügung stellen, unterstützt.

Im Rahmen der ersten Pflanzaktion wurden drei Bäume gepflanzt.



BÜRGERSTIFTUNG
Herzogenrath

„Die Bäume konnten aufgrund einer großzügigen Spende des Herzogenrather Ehepaares Herbert und Romana Pagel für die Bürgerstiftung angeschafft und gepflanzt werden“, so Vorstandsmitglied Dr. Heribert Mertens. Bei den Bäumen handelt es sich um die Europäische Lärche (*Larix decidua*), den Speierling (*Sorbus domestica*) und den Wildapfel (*Malus sylvestris*), der übrigens Baum des Jahres 2013 ist.

Weitere 13 Bäume stehen zur Versteigerung für die nächste Pflanzung im Herbst. Die Bürgerstiftung ist zuversichtlich, dass die Idee – wie bei der Bürgerstiftungswiese –



Das Ehepaar Romana und Herbert Pagel vor einem ihrer gestifteten Bäume.

Foto: Stadt

großen Zuspruch findet und die Allee dann auch vollendet werden kann. Die Erlöse, die über den Selbstkostenpreis der Bäume eingenommen werden, kommen der Bürgerstiftung zugute.

„Die Bürgerstiftung braucht Ideen, Mitarbeit, Spenden und Zustiftungen“, betont Dr. Mertens und appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger sich aktiv in die Arbeit der Stiftung mit einzubringen. Schließlich lautet das Motto der Stiftung „Gemeinsam in die Zukunft.“

Ein besonderer Dank gilt neben den bereits oben genannten Firmen der Firma oncom-Werbetechnik, die die Schilder für alle Partnerschaften kostenlos zur Verfügung stellte.

Weitere Informationen über die Bürgerstiftung Herzogenrath finden Interessierte auch auf den folgenden Internetseiten: www.Herzogenrath.de oder <http://buergerstiftung.herzogenrath.de>.

Kontakt über die folgende E-Mail-Adresse: buergerstiftung@herzogenrath.de



Meisterfachbetrieb
seit über 50 Jahren
Reichhaltige Grabsteinausstellung
Entwurf – Gestaltung und Ausführung

Innovative & individuelle Steingestaltung für Bau- und Grabmale



Weidstraße 22 • 52134 Herzogenrath
Telefon 0 24 06/24 33 • www.marmor-esser.de

Fahrräder
Rennräder • Mountainbikes
Trekking-Bikes • Elektro-Bikes
Kinderräder • Bekleidung • Zubehör
Unser Service für Sie:
Top-Beratung • Ständig wechselnde
Angebote • Finanzierung
Sattelkomfortgarantie
Immer stark reduzierte Einzelstücke
Hol- und Bringservice

Radshop
Achim Gülpen

Industriestraße 5 • 52134 H'rath-Kohlscheid
Tel.: 02407/17145 • www.radshop-guelpen.de



Bundesweite Aktionswoche läuft an: „Engagement macht stark!“

Alle Bürgerinnen und Bürgerinnen sind zur Teilnahme an der bundesweiten Aktionswoche „Engagement macht stark!“ eingeladen. Kennen lernen – Mitmachen! so lautet die Devise.

Zum neunten Mal startet das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) die größte Freiwilligen-Offensive Deutschlands: Die Woche des Bürgerschaftlichen Engagements vom 10. bis 21. September 2013.

Auch in diesem Jahr haben sich verschiedene Vereine und Institutionen in Kooperation mit der Stadt Herzogenrath bereit erklärt, sich an der bundesweiten Woche des Bürgerschaftlichen Engagements aktiv zu beteiligen. Mit den angebotenen Aktivitäten wollen die Veranstalter die Chance nutzen, auf ihre Angebote, Projekte und Initiativen aufmerksam zu machen und Interessierte zu werben.

In diesem Jahr wirken folgende Institutionen an dem Programm mit: Senioren ohne Grenzen – deutsches Netzwerk, Stichting Eurode 2000+, Kinder- und Jugendtreff Streiffelder Hof, Grundschule Alt-Merkstein, VSG Kohlscheid 1961 e.V., Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Projektgruppe EFaS (Ehrenamt für Familie SeniorInnen), Stadtbücherei, Behinderten Forum Herzogenrath, Freiwillige Feuerwehr Herzogenrath sowie deren Jugendorganisationen, Technisches Hilfswerk, Deutsche Lebensrettungsgesellschaft.

Stadtbücherei: 60 plus – Frühstück und Literatur in der Stadtbücherei mit Vorlesepatinnen von Pro Stadtbücherei e.V.
Telefonische Voranmeldung unter 02406/836305. Eintritt 5 Euro.
Stadtbücherei, Erkenstr. 2b

Der 16. Eurode Rollstuhlwandertag des Behindertenforums Herzogenrath fand bereits am vergangenen Samstag, 24. August, am Abtei- und Kongresszentrum Rolduc in Kerkrade statt. (Hinweis: Diese Veranstaltung musste aus terminlichen Gründen zeitlich vorgezogen werden. Sie war ursprünglich für den Aktionszeitraum der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements geplant.)

Mittwoch, 11. September 15 Uhr
Senioren ohne Grenzen – Deutsches Netzwerk: Tanzen verbindet Jung und Alt
Gaststätte Winkler, Römerstr. 79

Donnerstag, 12. September, 16 Uhr
Stadtbücherei: Vorlesestunde für Kinder ab fünf Jahren
Telefonische Voranmeldung unter 02406/836305. Eintritt frei.
Stadtbücherei, Erkenstr. 2b

Samstag, 14. September, 10 bis 16 Uhr

gymnastik
Voranmeldung ist nicht erforderlich.
Schwimmbad Zellerstraße

Montag, 16. September, 19.45 Uhr
VSG Kohlscheid 1961 e.V.: Herzsport
Voranmeldung ist nicht erforderlich. Bitte Turnschuhe mitbringen.
Turnhalle Casinostraße

Dienstag, 17. September, 15.30 Uhr
Senioren ohne Grenzen – Deutsches Netzwerk: Lese- und Singrunde mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenheims Am Bockreiter
Seniorenheim Am Bockreiter, Schütz-von-Rode-Str. 1

Mittwoch, 18. September, 19.30 Uhr
Soziokulturelles Zentrum Klösterchen: „Verzahlt oder zahnlos? – über die Bedeutung kommunaler Schnittstellen zwischen Stadtrat und Bürgerbewegung“
Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

Donnerstag, 19. September, 15 Uhr
Senioren ohne Grenzen – Deutsches Netzwerk: Spielenachmittag für Jung und Alt
Kinder- und Jugendtreff Streiffelder Hof, Streiffelder Hof 14



engagement macht stark!

Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2013

Vom Spielenachmittag für Jung und Alt zum Reha- und Gesundheitssport bis hin zum Tanznachmittag für Senioren, einem 60plus Frühstück mit Literatur in der Stadtbücherei, einem grenzüberschreitenden Rollstuhlwandertag und dem vierten Blaulichttag hat man viele Möglichkeiten sich an der bundesweiten Aktionswoche zu beteiligen.

Bürgermeister Christoph von den Driesch: „Ich lade alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich zur Teilnahme an den Veranstaltungen ein. Machen Sie sich selbst ein Bild von der Fülle der ehrenamtlichen Einsatzmöglichkeiten sowie den spannenden Projekten und Einrichtungen. Ich würde mich freuen, wenn das Programm Ihr Interesse findet und Sie vielleicht sogar anspricht im nächsten Jahr selbst daran aktiv mitzuwirken!“

Veranstaltungsübersicht:

Mittwoch, 11. September, 10 Uhr

SJD – Die Falken: Fotoausstellung mit Fotos aus dem Fotowettbewerb für Jugendliche „Zeig’s mit einem Foto – was ist Dir wichtig?“
Ferdinand-Schmetz-Platz

Samstag, 14. September, 13 bis 19 Uhr
Stichting Eurode 2000+ : Eurode Open – grenzüberschreitendes Schachturnier
Anmeldung bis zum 7. September erbeten unter eurode@svkerkrade.nl . Abtei Rolduc, Heyendallaan 82, Kerkrade

Montag, 16. September, 18 bis 19 Uhr
VSG Kohlscheid 1961 e.V.: Waldluft tut uns allen gut – ein Spaziergang. Treffpunkt: Teuterohof

Montag, 16. September, 20 Uhr
VSG Kohlscheid 1961 e.V.: Reha-Wasser-

Donnerstag, 19. September, 16 Uhr
Stadtbücherei: Lila-Leseohren, Vorlesestunde für Kinder von 3 bis 4 Jahren
Stadtbücherei, Erkenstr. 2b

Freitag, 20. September, 15 bis 18 Uhr
EFaS: Familienpicknick
Bürgerhaus Oststraße/Ecke Hoheneichstraße

Samstag, 12. Oktober, 11 bis 17 Uhr
4. Herzogenrather Blaulichttag
Eine Gemeinschaftsveranstaltung von THW, FFW, DLRG und DRK
Parkplatz Bergerstraße (Hinweis: Diese Veranstaltung musste aus terminlichen Gründen zeitlich verlegt werden. Sie war ursprünglich für den Aktionszeitraum der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements geplant.)

Weitere Infos:
www.herzogenrath.de oder
www.engagement-macht-stark.de

Von der Kohlegrube zur Ideenschmiede

Wo in der Vergangenheit unter Tage nach schwarzem Gold gegraben wurde, stehen heute junge Unternehmer mit beiden Beinen fest auf dem Boden und verwirklichen ihre Ideen.

Sie starten, wachsen und investieren in die Zukunft – in ihre eigene und in die vieler Menschen der Region. Nach der Zusammenlegung der beiden Hausbrandzechen Laurweg und Gouley stellte die Grube Laurweg die Kohleförderung im Jahr 1953 ein. Nur die Personal- und Materialeinfahrt erfolgte hier noch bis 1965. Übrig blieb die Brikettfabrik Laurweg, in der bis 1976 eiförmige Steinkohlebriketts produziert wurden. Mit der Unterzeichnung der Gründungsurkunde des Technologie Parks Herzogenrath im September 1988 war der Strukturwandel und somit der Start ins Technologiezeitalter endgültig besiegelt. Was zunächst für viele Menschen der Region unfassbar schien, wurde Wirklichkeit. In drei Bauabschnitten entstand auf dem 120.000 Quadratmeter großen Grubengelände ein innovativer Technologiestandort. Einige namhafte Unternehmen investierten bald in ihr eigenes Gebäude, wie z.B. Ericsson, die nach der Sanierung des ehemaligen Verwaltungsgebäudes des Eschweiler Bergwerk Vereins im Mai 1991 ihr Forschungs- und Entwicklungslabor „Euro-lab“ auf dem TPH-Gelände in Betrieb nahmen. Bald zeigte sich, dass immer mehr Unternehmen in ein eigenes Gebäude investie-



ren wollten, ohne die Nähe zum TPH zu verlieren. Daher kaufte die Stadt Herzogenrath das 110.000 Quadratmeter große Erweiterungsgelände Dornkaul und ließ diverse Stollen der ehemaligen Grube Laurweg verfüllen, bevor der erste Grundstein gelegt werden konnte. Für junge Gründer gibt es seit 2011 im TPH den Business-Inkubator CO:FORWARD®, einen „Brutkasten“ für technologiebasierte oder digitale Gründerteams. CO: FORWARD ist mehr als Raum und Arbeitsplatz mit schnellem Internet. Es ist ein Inkubationsprogramm zum Testen neuer Geschäftsmodelle und eine auf Partnerschaft beruhende Gemeinschaft von jungen Gründern und erfahrenen Unternehmern der gesamten Region. **Fest am 9. September** Ob Gründer oder langjähriger Mitarbeiter – alle profitieren von den idealen Standortbedingungen, wie der flexiblen Raumgestal-

tung, Serviceleistungen wie Tagungsräume zur firmeninternen und externen Nutzung, Bistro, Sportpark und Kindertagesstätte sowie einer optimalen Verkehrsanbindung. Am 9. September feiert nun der TPH mit seinen Mitarbeitern und Partnern ein Fest anlässlich der 25-jährigen Erfolgsgeschichte. Mit dabei sind u.a. Bürgermeister Christoph von den Driesch und NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin. Denn an der Investition von 75 Millionen D-Mark war vor 25 Jahren neben der Region Aachen vor allem das Land NRW beteiligt. Seitdem entwickelten sich enge Kooperationen und Netzwerke zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Erfolgreiche Kooperationen bestehen auch mit den Aachener Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Beispielsweise sind von den etwa 70 Technologie-Unternehmen im TPH zwei Drittel Hochschul-Ausgründungen, dazu gehören u.a. AIXTRON, Cerobear, HEAD acoustics, M.TEC oder cleanLASER. Seit dem Ende des Kohlscheider Bergbaus sind im Technologiepark schon viele Innovationen zutage gekommen. Das TPH-Prinzip hat sich bewährt: Starten mit CO:FORWARD®, wachsen auf Mietflächen im TPH und schließlich investieren in das eigene Gebäude. **Info**
Kontakt: Technologie Park Herzogenrath, Kaiserstraße 100 in Herzogenrath, Tel.: 02407/9583-0, Fax: 02407/17383, E-Mail: info@tph.de oder www.tph.de



Wo in der Vergangenheit unter Tage nach schwarzem Gold gegraben wurde, stehen heute junge Unternehmer mit beiden Beinen fest auf dem Boden und verwirklichen ihre Ideen.

Foto: Stadt

Seit mehr als 25 Jahren



Sanitär Heizung · Lüftung

- Meisterbetrieb
- Beratung & Planung
- Ausführung und Service
- individuelle Badgestaltung
- Moderne Heiztechnik
- Regenerative Energien

Formisch Weg 13
52134 Herzogenrath
Fax (0 24 07) 91 95 78
Telefon (0 24 07) 66 32

VERLEGUNG UND VERKAUF

- Fliesen
- Platten
- Mosaik
- Naturstein
- Altbausanierung
- Neubaugestaltung

www.fliesen-dohmen.de



AUSSTELLUNG + BERATUNG
Südstraße 98
52134 Herzogenrath-Kohlscheid

Seit 1983 Meisterfachbetrieb

M. Dohmen GmbH
An der hohen Eiche 25
52134 Herzogenrath-Kohlscheid
e-Mail: info@fliesen-dohmen.de

Telefon 02407 902741
Telefax 02407 902740
Mobil 0177 3399040

Spaß pur bei der „Zeitenwende“ haben

Zum 8. Mal startet am 26. Oktober ab 19 Uhr die Herzogenrather Kulturnacht „Zeitenwende“.

Mit drei Veranstaltungen an drei Kulturstätten in Herzogenrath kommen die Zuschauer in den Genuss geballter Kultur in unterschiedlicher Form. Gestartet wird um 19 Uhr im soziokulturellen Zentrum Klösterchen mit Annett Kuhr: mit ihrem Programm „Zeit“. Mit eigenen Liedern sowie Werken von Joachim Ringelnatz, Christof Stählin, Herman van Veen, Reinhard Mey, Kurt Tucholsky u.a. widmet sich die Liedautorin, Sängerin u. Gitarristin einem facettenreichen Stoff: Es geht um Zeit.

Um 21 Uhr begeistert „Thekenratsch“ mit Kabarett-Comedy unter dem Titel „Schönheit hat immer zwei Gesichter“ im Jugendtreff Streiffelder Hof.

Ein schmerzfreies, köstliches Rollenspiel, mit selbstironischem Umgang, das in seiner Variationsbreite nicht nur durch ungebremste Spielfreude besticht. Zum Abschluss dieser Kulturnacht darf ab 23 Uhr auf Burg Rode „gerockt“ werden. KaminRock begeistert mit erfolgreichem WohnzimmerRock aus der Region. Selbstverständlich wird auch dieses Jahr wieder einen Shuttleservice angeboten, startend an der ersten Spielstätte, Klösterchen. Dieser kann mit den begrenzt zu erhaltenden Kombitickets genutzt werden.

Einzeltickets sind nur an den jeweiligen Abendkassen erhältlich. Die Kombitickets sind an der Infothek im Rathaus, im Grenzenlos und in den Buchhandlungen Katterbach erhältlich.

Reservierungen können unter Tel.: 02406/83-312 oder unter Nadine. Schwartz@Herzogenrath.de getätigt werden.

Annett Kuhr

Philosophisch, melancholisch, augenzwinkernd, poetisch und bisweilen rebellisch kreisen die Lieder und Texte mal in engeren, mal in weiteren Zirkeln um's Thema. Sie schauen erinnernd in die Vergangenheit zurück oder werfen einen Blick in die Zukunft, nehmen immer wieder neue Standpunkte ein, erzählen aus der Perspektive einer Eintagsfliege, eines Zwanzigjährigen, eines Demenzkranken oder eines Kindes, schlagen einen Bogen ins nächste Jahrhundert und öffnen den Blick für die kleinen Momente, in denen man die Zeit vergisst. Annett Kuhr ist mehrfache Preisträgerin und wurde 2011 mit dem Liedautoren-Förderpreis der Fred und Irmgard Rauch Stiftung München ausgezeichnet. Weitere Infos: www.annettkuhr.de

Thekenratsch mit Heike Becker und Kerstin Saddeler-Sierp

Mit ihrem aktuellen Programm „Schönheit hat immer zwei Gesichter“, haben sie den Zeitgeschmack mitten ins übervolle Herz getroffen. Ihre handfesten Analysen über „das Frau sein als solches“, der ewige Mutter-Tochter-Konflikt, die nervtötende Tante mit dem IMENG Syndrom (Ich mein et doch nur gut) oder den nötigen, erzieherischen Maßnahmen des starken Geschlechts, wenn es um das Thema „Haushalt“ geht, sind phänomenal und herzerfrischend.

KaminRock...

lässt den Sound der 70- und 80er wieder aufleben oder weckt mit „Have you ever seen the rain“ oder „Bin wieder hier“, Erinnerungen an CCR oder Marius Müller-Westernhagen. Wer KaminRock kennt, weiß, dass auch eigene Songs im Oecher-Country/Pop-Style das Publikum im Nu infizieren und zum spontanen Mitmachen animieren. Ein Synonym für Spielfreude und Entertainment. Bei jedem Auftritt überträgt sich diese Begeisterung unweigerlich auf das Publikum. Zick zum Afrocke



Wey Win GbR
KFZ-TECHNIK
ALLES AUS EINER HAND

HEIZUNG KLIMA SANITÄR
HKS
Barrierefreies Bauen
 • Gepr. Fachkraft •
Frank de Veen
Fachverband SHK NRW
Handwerkskammer Düsseldorf
52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Weststrasse 66 – Tel. 02407-7091
Mobil: 01 73/386 1078

Internationales Folklorefestival

Unter dem Motto „Europa zu Gast in Merkstein“ findet am Sonntag 20. Oktober, ein internationales Folklorefestival in der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Merkstein statt. Folkloregruppen aus Dänemark, Irland, den Niederlanden, Schweden, Bulgarien, Russland, Estland, Frankreich und Deutschland wer-

den von 11 bis 17 Uhr ein buntes Programm mit Tänzen, Liedern und Musik in ihren landestypischen Trachten aufzuführen. Zeitgleich findet auf dem Schulhof ein Europamarkt statt. An zahlreichen Ständen können die Besucher kulinarische und handwerkliche Angebote aus ganz Europa erleben.

Hairstyling
Haarmonie
 – informiert
 – qualifiziert
 – engagiert

Wir arbeiten ohne Termin,
 Di. – Fr. von 8.30 bis 18.00 Uhr
 und Sa. von 8.00 bis 14.00 Uhr

52134 Herzogenrath • Holzerstraße 6 • Telefon 0 24 07/10 18
www.hairstyling-haarmonie.de



Interview: „Krimipreis veränderte alles“

Bereits zum achten Mal wird die Herzogenrather Handschelle, der Krimipreis des Vereins Pro Stadtbücherei e. V., verliehen. Dieses Jahr wird die Auszeichnung am 18. Oktober in der Stadtbücherei Herzogenrath an die Bielefelder Autorin Mechtild Borrmann für ihren Roman „Der Geiger“ verliehen.



Mechthild Borrmann wird ausgezeichnet.

Wann haben Sie angefangen zu schreiben?
Borrmann: 1994 wollte ich mich beruflich verändern. Ich habe mir ein Jahr Auszeit auf Korsika gegönnt und dort meine ersten Kurzgeschichten geschrieben.

Wie ist der Entstehungsprozess?
Borrmann: Ich gehe von einem Thema aus. Ausgangspunkt kann ein Zeitungsartikel, eine Reportage, ein Gespräch mit Freunden usw. sein. Dann beginnt die Recherche. Das bedeutet viel lesen, reisen und mit Zeitzeugen und Fachleuten sprechen. Parallel dazu entwickle ich Figuren und denkbare Szenarien. Danach beginnt der eigentliche Schreibprozess. Während des Schreibens verändert sich die geplante Geschichte noch einmal, weil die Figuren dann mitreden und manchmal in eine andere Richtung gehen.

Wer sind Ihre ersten Probeleser?
Borrmann: Mein Agent, meine Lektorin, eine Kollegin und zwei sehr kritische Freundinnen.

Hat sich Ihr Leben seit Ihrer ersten Publikation verändert?
Borrmann: Nein, mit der ersten Publikation nicht. Es ist sehr schwer, auf dem Krimimarkt Fuß zu fassen.. Mein Leben hat sich

erst mit dem vierten Roman verändert, oder besser gesagt, mit dem Deutschen Krimipreis.

Ohne zu schreiben wäre Ihr Leben.....
Borrmann: Anders! Ich habe sehr spät mit dem Schreiben angefangen und war vorher nicht unglücklich, aber jetzt weiß ich von den Momenten wenn eine Figur lebendig wird, ein Plot funktioniert oder eine Geschichte zu Ende erzählt ist. Darauf würde ich nicht mehr verzichten wollen.

Gibt es einen Spruch, den Sie als Lebensmotto betrachten und den Sie gern anderen Menschen mitgeben möchten?
Borrmann: Oh, ich bin nicht weise. Über meinem Schreibtisch hängt ein Ausspruch von der taubblinden Schriftstellerin Helen Keller (1880 – 1968). Er lautet: „Sicherheit ist ein Irrglaube. Sie kommt in der Natur nicht vor.“

Ihre Lieblingsheldin in der Historie?
Borrmann: Das mit dem Heldentum ist so

eine Sache. Eine Biographie über Rosa Luxemburg hat mich ebenso beeindruckt wie eine kürzlich gelesenes Buch über die Suffragettenbewegung. Wahrgenommene Heldinnen mit einem Platz in der Geschichtsschreibung. Aber es gibt eben auch Millionen von Frauen, die in Kriegsgebieten oder in bitterster Armut jeden Tag aufs Neue versuchen, ihre Familien durchzubringen. Stille Heldinnen.

Welche drei Dinge würden Sie gern auf eine einsame Insel mitnehmen?
Borrmann: Ein Schweizer Messer, ein Feuerzeug und eine Kiste Bücher.

Welches ist Ihr liebstes Verkehrsmittel?
Borrmann: Als ich noch jung war durfte man Mofa ohne Helm fahren. Das war toll!

Was ist Ihr Lieblingskochrezept?
Borrmann: Hab ich nicht, weil ich überhaupt nicht gerne koche.

Wie kamen Sie zum Krimi?
Borrmann: Ich habe erst mit zwanzig Jahren den Krimi für mich entdeckt. Angefangen hat es mit Jan Willem van de Wetering, Sjöwall und Wahlöö, später dann Patricia Highsmith und die frühe Ruth Redell, aber richtig gepackt hat es mich, als ich den ersten Non-Maigret von George Simenon las.

Was ist das Besondere an diesem Genre?
Borrmann: Die Möglichkeit, sowohl gesellschaftliche Themen als auch historische Stoffe mit dem Spannungselement des Krimis zu erzählen und sich mit der Wechselwirkung von Ursache und Wirkung zu beschäftigen.

Das historische Dreieck

Ein neues Wanderheft mit Routen diesseits und jenseits der Wurm lassen Eurode rund um das historische Dreieck auf besondere Weise entdecken. Die drei Baudenkmäler Burg Rode, Abtei Rolduc und die Baalsbrugger Mühle bilden das historische Dreieck des heutigen Eurode und stehen für die jahrhundertelange Verbundenheit der Städte Herzogenrath und Kerkrade. Die elf Wanderungen sind mit Streckenlängen zwischen sechs bis 15 Kilometern ausgewiesen und werden mittels Routenbeschreibung und Kartenausschnitt im Detail dargestellt. Zusätzliche Informationen zu Höhenprofilen, Einkehrmöglichkeiten, Sehens- und Wissenswerten werden entlang der Strecken vermittelt. Kommen Sie mit ins Land von Rode und erleben Sie die reiche Geschichte des historischen Dreiecks in unverwechselbarer Natur. In der heutigen Ausgabe des Treffpunkt Herzogenrath erhalten Sie einen kleinen Vorgeschmack mit einem Auszug aus dem

Wanderheft: „Die Wanderroute ‚Graf Saffenberg‘, die an der Abtei Rolduc (NL) beginnt, führt Sie zunächst durch das Rolducer Wäldchen, einer der artenreichsten Waldgebiete in der Region. Über die Klosterratherstraße, Hahnstraße, und Burgstraße erreicht man die Tore der Burg Rode, dort kann - je nach Belieben - ein erster Zwischenstopp im Burg Café eingelegt werden. Von dort aus geht es zurück zur Hahnstraße weiter in Richtung Marien- und Eygelshovenerstraße bis zur Gierlichstraße. Für die kleinen Wanderer gibt es dort die Gelegenheit, eine Auszeit auf dem Spielplatz zu nehmen. Das nächste Ziel erreichen Sie mit Ankunft an der Baalsbruggermühle. Sie ist die einzige Abteimühle der Niederlande und wurde 1106 von Ailbertus van Antoin, dem Gründer Rolducs, errichtet. Die zweisprachige Broschüre ist u.a. kostenlos im Eurode Business Center und in den Rathäusern der Städte Herzogenrath und Kerkrade erhältlich.

Geilenkirchener Str. 385
 52134 Herzogenrath
 Tel.: 02406 / 665140

Schornsteinsanierung

HABERMANN

Kaminöfen • Schornsteine • Holzbriketts

www.habermann-schornsteine.de

enwor - viel Energie für Herzogenrath



Heute hat keiner mehr etwas zu verschenken - weder Geld noch frische Luft! Klimaschutz und die verstärkte Nutzung regenerativer Energien sind auch in Herzogenrath immer aktuelle Themen.

Als 100% städteregionales Energieversorgungsunternehmen steht enwor hier vor Ort in der Verantwortung. Viele Projekte im Bereich Solar-, Wind-, Wasserkraft und Kraft-Wärme-Kopplungs-Technik werden von enwor auch in Herzogenrath umgesetzt.

Energieberatung vor Ort

Zur Verbesserung der Energieeffizienz und zum vermehrten Einsatz erneuerbarer Energien macht die Stadt Herzogenrath gemeinsame Sache mit der enwor und der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW: Bürgerinnen und Bürger können sich direkt in den Bürgerbüros in Merkstein, Herzogenrath und im TPH in Kohlscheid beraten lassen. Fragen zu sinnvollen Sanierungsmaßnahmen und deren Kosten, konkrete Umsetzungsschritte und deren Wirkungen können hier besprochen werden.

Die nächsten Termine:

- 12. 09. - 16:30 - 17:30 Uhr Merkstein
- 17. 10. - 16:30 - 17:30 Uhr Rathaus
- 07. 11. - 16:30 - 17:30 Uhr Rathaus

Energiespar-Check



Mit dem „Energiespar-Check“ können die Herzogenrather per virtuellem Gang durch die Räume ihres Haushalts erfahren, wo man Energie und Wasser einsparen kann. Besonders aufschlussreich ist die Energiespar-Tour - ein interaktiver Test zum persönlichen Sparverhalten samt Auswertung und passenden Spartipps. Kostenlos bestellen können Sie die CD über www.enwor-vorort.de - Energiesparen.

Energieausweise

Über die enwor können Herzogenrather Immobilieneigentümer gemäß Energieeinsparverordnung sowohl einen Energiever-

brauchsausweis als auch einen Energiebedarfsausweis für ihre Immobilien erhalten. Hierbei arbeitet enwor mit anerkannten Sachverständigen zusammen.

Der Energieausweis macht Gebäude in Bezug auf ihre Energieeffizienz vergleichbarer. So können Mieter, potentielle Käufer und Hausbesitzer nicht nur besser abschätzen, was für Betriebskosten auf Sie zu kommen, sondern erhalten auch Anreize für sinnvolle Investitionen zur Energieeinsparung.

Zuschuss Energiesparberatung

Die einzig nachhaltig wirksame Maßnahme, unnötig hohe Heizkosten zu vermeiden, ist es, das Gebäude vor allem bezüglich seines Heizenergieverbrauchs zu modernisieren. Doch bei den Kunden gibt es viele Unsicherheiten. Hier hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale und bietet eine 1,5-stündige Beratung vor Ort an. Inklusive Anfahrt und übersichtlichem Informationsmaterial fallen hierfür 60 € an. Diese werden für Erdgaskunden der enwor in Herzogenrath von der enwor übernommen.

Private Haus- und Wohnungsbesitzer, deren Gebäude sich in der StädteRegion Aachen befinden, können sich auch für ein Komplettpaket aus Wärmebildern (Thermografie) und Energieberatung bei der Verbraucherzentrale anmelden. Mit einer Thermografie können Fachleute energetische Schwachstellen von Gebäuden aufdecken. Energielecks, die für das menschliche Auge nicht sichtbar sind, werden auf den Infrarotaufnahmen farblich dargestellt: sichtbar wird, wo die meiste Wärme entweicht und wie es um die Dämmung von Dach und Fassade steht. Auch für dieses Komplettpaket mit Thermografie erhalten die Erdgaskunden der enwor einen Zuschuss. Mit ihrer Kundennummer und der Rechnung können sie sich bei enwor melden und bekommen 60 € schnell gut geschrieben.

Erdgas-Förderprogramm

Bis zu 550 € Zuschuss von enwor erhalten Bürger in Herzogenrath, die ihre alte Heizungsanlage auf Erdgas umstellen. Einen einmaligen Zuschuss von 250 Euro gibt es allein für die Umstellung der Heizungsanlage auf Erdgas. 300 Euro erhält, wer gleichzeitig auch die Warmwasserbereitung auf Erdgas umstellt.

Für den Ausbau und die Entsorgung eines Öl- oder Flüssiggastanks oder von Nachspeicherheizungen ist ein Zuschuss von 250 Euro möglich. Das aktuelle Förderprogramm läuft bis zum 31. Dezember 2013.



enwor unterstützt Ökoprofit

500 € Zuschuss können Kunden der enwor hier erhalten. Während die Stromspartipps für private Haushalte Hochkonjunktur haben, stellt sich das Thema Energiemanagement für Gewerbe- und Industriekunden schwieriger dar. Pauschale Tipps und Anregungen passen hier selten. Eine auf das Unternehmen zugeschnittene Lösung bringt meist erst den Erfolg. Aber an wen kann man sich wenden? Welche Beratungsleistung steht in einem vernünftigen Kosten-Nutzenverhältnis? Kann ich mir evtl. notwendig werdende Investitionen überhaupt leisten? All dies sind Fragen, mit denen sich Produktions- und Handwerksbetriebe oder auch Krankenhäuser mehr denn je beschäftigen. Antworten auf diese Fragen gibt seit 2001 das Projekt Ökoprofit StädteRegion Aachen. Ziel von ÖKOPROFIT ist es, konkrete Einsparmaßnahmen für Energie, Abfall, Wasser und Abwasser zu erarbeiten, den Betrieben mehr Rechtssicherheit zu vermitteln und ihre Erfolge im Umweltschutz öffentlichkeitswirksam herauszustellen. enwor - viel Energie für Herzogenrath.



Erdgas-Förderprogramm, Zuschuss Energieberatung:
Irene Brück, Tel.: 02407 579 7815,
irene.brueck@enwor-vorort.de

Energieausweise:
Gregor Kobiolka, Telefon: 02407 579-7814,
gregor.kobiolka@enwor-vorort.de
Ökoprofit: Joachim Pritzkat,
Tel.: 02407 579-7800,
joachim.pritzkat@enwor-vorort.de

Ausleihe Stromverbrauch-Messgeräte:
Tel.: 0800 5080900
Broschüren: Petra Lorenz,
Tel.: 02407 579-7911,
petra.lorenz@enwor-vorort.de

Energieberatung Verbraucherzentrale:
Dipl. Ing. Gerd Weiß, Tel.: 02404 93908,
Luisenstraße 35 / Luisenpassage,
52477 Alsdorf, alsdorf.energie@vz-nrw.de

Vorbei mit CO²

Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist politisch unumstritten. Wichtiger Treiber für eine solche zukunftsfähige Energieversorgung in Herzogenrath ist ein kommunaler Energiedienstleister wie die enwor: ein Unternehmen, das nicht nur unternehmerische Interessen verfolgt, sondern verstärkt auch gesellschaftliche und umweltpolitische Ziele erfüllt.

Solaranlage

Für eine große Photovoltaikanlage hat die Stadt Herzogenrath die Fläche auf dem Parkdeck des Parkhauses Bicherouxstraße zur Verfügung gestellt. Diese Fläche hatte enwor als optimalen Standort ausgemacht – aus technischer Sicht, aber auch hinsichtlich einer erweiterbaren Nutzungsmöglichkeit als zentralen Knotenpunkt zwischen Individualverkehr und ÖPNV in Herzogenrath und für die Umsetzung umweltschonender Mobilitätskonzepte. Etwa 110.000 kWh Grünstrom kann die Solaranlage über rund 753 Quadratmeter reine Modulfläche pro Jahr erzeugen. Das reicht, um rund 30 Haushalte zu versorgen.

Elektromobilität vor Ort

enwor und die Stadt Herzogenrath gehen mit gutem Beispiel voran. So wurde der vier-rädrige Fuhrpark der Bereiche Bau und Betrieb und Zentrale Dienste mit zwei Elektrofahrzeugen ausgerüstet. Dabei hat enwor die Stadt kräftig finanziell unterstützt. Auch vier Pedelecs der neuesten Generation übergab enwor-Geschäftsführer Herbert Pagel an Herzogenraths Bürgermeister Christoph von den Driesch für den Dienstgebrauch in der Stadtverwaltung. Die Pedelecs sind heute eine konkrete Möglichkeit, sofort klimaschonend mobil zu sein. Elektrofahrräder können einen wichtigen Beitrag leisten, um zukünftige CO₂-Grenzwerte einhalten zu können, besonders dann, wenn man für kurze Stre-



cken auf das Pedelec umsteigt – im dienstlichen wie im privaten Bereich.

Kraft-Wärme-Kopplung

Direkt vor Ort setzt enwor auch auf die besonders effiziente und umweltschonende Kraft-Wärme-Kopplungstechnik (KWK). Mit der gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Wärme ergeben sich Wirkungsgrade bis zu 86 Prozent. Die Anlage der enwor in Kohlscheid zählt zu den modernsten und effizientesten ihrer Art. Sie erspart der Umwelt jährlich rund zehntausend Tonnen Kohlendioxid.

Straßenbeleuchtung Spitzenplatz

Schon lange werden in Herzogenrath Natrium-dampf-Hochdrucklampen - ihr Anteil beträgt mehr als 90% - und energiesparende Techniken eingesetzt. Die Leistung der Leuchtmittel in Herzogenrath beträgt im Schnitt nur 69 Watt. Damit hat enwor die Straßenbeleuchtung in Herzogenrath bundesweit in die Spitzengruppe energieeffizienter gestalteter öffentlicher Beleuchtungsetze gebracht. Mit dem fortschreitenden Einsatz der neuen LED-Technik werden für Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit weitere Fortschritte erzielt.

Ökoerdgas

Seit 1. Januar liefert die enwor ohne Mehrkosten Öko-Erdgas. Dabei handelt es sich nicht um Biogas, für dessen Produktion möglicherweise auch Nahrungsmittel eingesetzt werden. Was also ist Öko-Erdgas? Erdgasnutzung in Heizungen bedeutet unvermeidlich CO₂-Ausstoß. Dieser CO₂-Ausstoß wird durch die Förderung von geprüften Klimaschutzprogrammen ausgeglichen. enwor fördert das Projekt „Methangasvermeidung & Grubengasnutzung“. Dabei werden aus Kohlegruben entweichende klimaschädliche Methangase aufgefangen und so ihr Austritt in die Atmosphäre verhindert. Die Gase werden dann für die Erzeugung von Ökostrom genutzt. Deshalb erhalten Sie von enwor im Tarif mit Heimvorteil und im Tarif onlineErdgas nur noch zertifiziertes Ökoerdgas.



neStrom 100%igen Grünstrom. Dabei handelt es sich um regenerativ erzeugten Strom, den enwor bei norwegischen Wasserkraftwerken einkauft - vorerst noch. Schon 2014 wollen wir die Grünstrommenge zu 50 Prozent selbst produzieren und langfristig deren Produktion natürlich auch noch weiter ausbauen. enwor investiert in der Region viel für den Klimaschutz - zum Beispiel in Wasserkraftanlagen, in Windkraft in Solarstrom Kraft-Wärme-Kopplung. Aber auch an überregionalen Projekten ist das Unternehmen beteiligt – z.B. am Offshore-Windpark Borkum West und an Sonnenkraftwerken in Süddeutschland. enwor-Kunden erhalten also 100 Prozent grünen, garantiert kernenergiefreien Ökostrom.

Statt Stadtwald

Mit der Nutzung von Ökoerdgas und Ökostrom von enwor in Herzogenrath bleiben unserem Klima rund 82.000 Tonnen CO₂ erspart. Um diese Menge klimaschädliches Gas zu binden, wären sonst rund 68 Quadratkilometer zusätzliche Waldfläche erforderlich – das entspricht etwa der doppelten Fläche der gesamten Stadt Herzogenrath.

Glasfaser zukunftssicher

Breitbandverbindungen werden immer gefragter. Ein Leben ohne Internet scheint in vielen Bereichen nicht mehr möglich. Privat und gewerblich steigt der Bedarf, kurzfristig Informationen über digitale Wege zu erhalten und zu versenden, immer weiter an. Aus diesem Grund sind geeignete Übertragungswege unabdinglich. enwor nutzt ihre Netzbaumaßnahmen zur gleichzeitigen Verlegung von Lichtwellenleiterkabeln (LWL = Lichtwellenleiter) bzw. Leerrohrverbindungen und baut so eine flächendeckende Glasfaser-Infrastruktur auf. Alleine im Jahre 2012 wurden etwa 130 Hausanschlüsse mit Mikrofaserrohren ausgestattet. Hinzu kamen ca. 15 km Leerrohr und 35 km Kabel, welches ins Netz eingebracht und an zentralen Punkten zusammengefasst wurde.

Grünstrom

Schon seit Januar 2012 erhalten alle Kunden im Tarif mit Heimvorteil und im Tarif onli-





Herzogenrather Burgsommer Open Air Kino mit: „Der Schlussmacher“

Dank der Mithilfe der Herzogenrather Bürgerinnen und Bürger konnte ein Gewinnerfilm für das Open Air Kino ermittelt werden. „Der Schlussmacher“ hat das Rennen gemacht und wird die Lachmuskeln der Zuschauer am 7. September reichlich anstrengen. Beginn ist bei Dämmerung um etwa 20 Uhr an der Burgbühne Burg Rode, Einlass über Kleikstraße.

Die Firma Kochs, Stadtmarketing Herzogenrath und der Kulturbereich der Stadt Herzogenrath präsentieren die zu Beginn 2013 in den deutschen Kinos gezeigte Komödie mit Matthias Schweighöfer. Hier eine kurze Zusammenfassung: Paul hat einen recht ungewöhnlichen Beruf: Er ist professioneller ‚Schlussmacher‘. Für eine Berliner Trennungsgesellschaft reist er quer durch Deutsch-

land, um stellvertretend Schluss mit ungewollten Partnern zu machen. Dabei hat er sich mit der Zeit unempfindlich gegenüber emotionalen Ausbrüchen der Verlassenen gemacht. Denn schließlich bringt jede Trennung bares Geld und lässt eine Beförderung zum Unternehmenspartner ein Stück näher rücken.

Noch dazu läuft es bei ihm - im Gegensatz zu seinen Kunden - liebstechnisch äußerst gut, denn er genießt sein Privatleben an der Seite von Freundin Natalie.

Gerade als Paul seine wichtigste Trennung über die Bühne bringen will, kommt ihm der

anhängliche Toto in die Quere und bringt Pauls Karriereplanung und sogar sein Liebesleben komplett durcheinander. Denn Toto will sich nicht so einfach damit abfinden, abserviert zu werden.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Karten gibt es an der Infothek im Rathaus, Tel.: 02406/83-0 sowie in den Buchhandlungen Katterbach in Herzogenrath, Kohlscheid und Merkstein, Tel.: 02406/3579, 02407/17227, 02406/8096935. Kartenreservierungen bei Nadine Schwartz unter Tel.: 02406/83-312 oder nadine.schwartz@herzogenrath.de

KOCHS®

Ihr Servicepartner für Fenster und Haustüren
www.kochs.de 52134 Herzogenrath - Am Boscheler Berg 5

Open-Air Kino

07.09.2013 - 20:00 Uhr



Ab sofort: Sonntags von 8 – 11 Uhr geöffnet

Bäckerei · Konditorei

Matthias Flegel

Wir sind ein echter Handwerksbetrieb

Herzogenrath-Sträß · Voccartstraße 25
Tel. 02406 - 44 94

FAHRSCHULE DOVERMANN

Ausbildungszentrum
Wümbenden 15 · 52070 AACHEN
Öffnungszeiten Aachen 8 – 16 Uhr

HERZOGENRATH-KOHLSCHEID
Südstraße 52 - Tel. 0 24 07/25 62 - Fax 5 98 62
www.fahrschule-dovermann.de

Motorrad · Pkw · Lkw
Bus · Gefahrgutschule
Anmeldezeiten: Mo. – Do. 16.30 – 18.30 Uhr



Wohngebiet Dahlemer Straße entsteht

In der Dahlemer Straße wurde mit der Erschließung des ehemaligen Vetrotex-Geländes begonnen. 38 Ein- und Zweifamilienhäuser sind in diesem zentral gelegenen Wohngebiet geplant.

Wer an dem rund 22.000 Quadratmeter großen Bauareal in der Dahlemer Straße vorbei kommt, kann rege Bautätigkeit auf dem Gelände beobachten. Die Erschließung des Geländes durch den Bauträger - Entwicklungsgesellschaft Glaswerke Herzogenrath GmbH - hat jüngst begonnen und soll bis Mitte/Ende September bereits abgeschlossen sein. 38 Ein- und Zweifamilienhäuser werden hier entstehen. Der Vertrieb durch die Immobilien Gesellschaft der Sparkasse (S-Immo) ist bereits angelaufen. Jüngst traf sich Bürgermeister Christoph von den Driesch mit Vertretern des Bauträgers, der Vertriebsgesellschaft sowie der mit den Erschließungsarbeiten beauftragten Firmen. Gemeinsam führten sie den symbolischen 1. Spatenstich auf dem Gelände durch. „Mit dem Abbau der Arbeitsplätze und der Verlagerung des Betriebssitzes der Fa. Vetrotex ins Ausland entstand hier eine Industriebrache. Ein hartes Stück Arbeit liegt hinter uns, um dieses für die Bürgerinnen und Bürger sensible Thema aufzuarbeiten und auf diesem Gelände die Wohnbauentwicklung voran bringen zu können“, erläutert Bürgermeister von den Driesch. Da



(v.l.) Gemeinsam machten sie den ersten Spatenstich für das Neubaugebiet Dahlemer Straße: Franz Jansen (S-Immo), Bürgermeister Christoph von den Driesch, Peter Zaum (Fa. Prangenberg/Zaum) und Johannes Jansen (A. Frauenrath BauConcept GmbH).

in Herzogenrath nach wie vor hoher Bedarf an Wohnraum besteht, insbesondere im Einfamilienhausbau, bietet das Gelände in der Dahlemer Straße aufgrund der Rahmenbedingungen im Planbereich gute Voraussetzungen zur Schaffung eines familienfreundlichen Wohngebietes. Die zentrumsnahe Lage, die vielfältigen vorhandenen Versorgungseinrichtungen, die Nähe zum Bahnhof, der dort vorhandene ÖPNV-Verknüpfungs-

punkt sowie die unmittelbare Nähe zu an der Leonhardstraße gelegenen Grundschule sind attraktive Faktoren, um sich hier anzusiedeln. „Die Vermarktung der Grundstücke ist bereits hervorragend angelaufen“, so Johannes Jansen, Geschäftsführer der A. Frauenrath BauConcept GmbH. Weitere Information: Sparkassen Immobilien GmbH, Monnetstraße 24, 52146 Würselen. Auskunft unter Tel. 02405/49800-38.

Ehrenamtler profitieren voneinander

Die Vertreter von Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband, Evangelische Kirchengemeinde Herzogenrath, Evangelische Frauenhilfe Kohlscheid und städtisches „Koordinationsbüro „Rund ums Alter“ arbeiten seit einigen Jahren unter dem Kürzel „FESA“ zusammen. Es steht für Fortbildung für Ehrenamtliche der Seniorenarbeit. Gemeinsam werden Fortbildungen und Veranstaltungen für die vielen ehrenamtlich Engagierten in den Begegnungsstätten und Altestuben organisiert. Zu den bisherigen Fortbildungsangeboten gehörten „Erste Hilfe bei Senioren“, Ideenbörsen „Frühling/Osterzeit“ und „Herbst/Advent/Weihnachten“. Planungs- und Austauschtreffen befassten sich mit den Themen „Ehrenamt hat Qualität“, „Bestandaufnahme der vorhandenen Einrichtungen“

und „Anerkennungskultur“. Hier ein Überblick über die nächsten Veranstaltungen. Ein Schnupperkurs „Tanzen im Sitzen“ findet am 22. Oktober von 17 bis 19 Uhr im AWO-Heim, Ruiferstraße 28 in Herzogenrath statt. Viele Senioren haben in jungen Jahren gerne getanzt. Mit zunehmendem Alter ist die Beweglichkeit oft eingeschränkt. Dennoch bleibt die Freude am Tanz. In dem „Schnupperkurs“ erhalten Sie Eindrücke, wie in Gruppen das Tanzen im Sitzen möglich ist. Die Höchstteilnehmerzahl sind 20 Ehrenamtler. Die Teilnahme ist kostenfrei. Der Anmeldeschluss ist am 16. Oktober. Anmeldungen sind möglich bei der Stadt Herzogenrath Koordinationsbüro „Rund ums Alter“, Mirjam Küpper, Tel.: 02406/83430, E-Mail: mirjam.kuepper@herzogenrath.de

Am 12. November findet von 9.30 bis 17 Uhr eine Ideenbörse „Advent und Weihnachten“ statt. Es werden neue Texte, Lieder, Übungen und Spiele zum Thema vorgestellt, ebenso die Gestaltung adventlicher und weihnachtlicher Dekorationen und Geschenkverpackungen, die in der Altenarbeit eingesetzt werden können. Anmeldungen nimmt das Helene-Weber-Hauses entgegen, Tel. 02402/95560 (Veranstaltungsort noch offen). Am 18. November findet von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr im Rathaus Herzogenrath, Raum 107, ein Planungstreffen interessierter Ehrenamtler statt. Nähere Infos: Koordinationsbüro „Rund ums Alter“, Mirjam Küpper, Tel.: 02406/83430, Rathaus Stadt Herzogenrath und Rainer Krebsbach, Caritas, Tel.: 0241/9492713.

Sachverständigenbüro und Malerbetrieb

Malermeister Jürgen Hensen

Sachverständiger für Schäden an Gebäuden

Geprüfter und zertifizierter Fachbetrieb für:

**Erkennen, Bewerten, Sanierung, Vermeiden von Schimmelpilzen nach TLRWI 105
Maler- und Lackierarbeiten und Maßnahmen zur Energieeinsparung • Trockenausbau**

Holzerstraße 17 · 52134 Herzogenrath
Tel. und Fax: 0 24 07/9 08 58 65 · Mobil: 01 72 / 7 25 66 77
E-Mail: hensen-juergen@t-online.de

FENSTER • INNENTÜREN • HAUSTÜREN • ROLLADEN
VORDÄCHER • GARAGENTORE • BRANDSCHUTZELEMENTE

Braun
Montagebau

Raimund Braun
Kirchstraße 161
52134 Herzogenrath

Telefon 02406 66 66 977
Telefax 02406 66 66 978
info@braun-montagebau.de



braun-montagebau.de

„Hans-Dietrich Genscher war nicht einfach nur Politiker“

Am 15. November 2013 erhält Hans-Dietrich Genscher im Rahmen des Internationalen Kultur- und Wissenschaftsfestivals Euriade in Kerkrade die Martin Buber Plakette. An diesem Tag präsentiert sich der Preisträger auf Burg Rode der Öffentlichkeit. Genscher war von 1969 bis 1992 langjähriger Minister und Vizekanzler der Bundesrepublik Deutschland. Als solcher war er entscheidend mitverantwortlich für den Dialog zwischen Ost und West und für die Wiedervereinigung in Deutschland.

Weitere Höhepunkte der Euriade sind die Projektwoche „Jugend in Dialog“ und der Literaturwettbewerb für Jugendliche „Jugend in Wort“.

Unsere Mitarbeiterin Nina Krüsmann sprach jetzt mit Werner Janssen, Vorstandsvorsitzender der Stichting Euriade.

Herr Janssen, das Internationale Kultur- und Wissenschaftsfestival Euriade 2013 hat als Thema „Charisma!“ Was verbirgt sich dahinter?

Janssen: „Mit Hans-Dietrich Genscher ehren wir eine höchst charismatische Persönlichkeit. Charisma ist das, was ein Mensch ganz tief in seinem Inneren verborgen hat, es ist das Reinste und Wahrhaftigste. Wer das Charisma in seine Hände legt und strahlen lässt, hat Ausstrahlung, ist ein charismatischer Charakter. Jeder Mensch hat die Veranlagung dafür, hat etwas ganz Besonderes in sich - man muss es nur zeigen wollen und sich eine entsprechende Chance geben.“

Wie kam es zur Entscheidung für den diesjährigen Preisträger?

Janssen: „Er hat auf die Sorgen und Nöte der Menschen gehört, die Gesellschaft vorangebracht. Er war nicht einfach nur ein Politiker, er hat sich für andere eingesetzt. Es geht um diese menschliche Komponente, die sein Auftreten in der Öffentlichkeit ausgezeichnet hat. Als Laudator war er bereits 2008 bei der Verleihung der Plakette an Michail Gorbatschow und Irina Virganskaya dabei, wurde 2012 für sein Engagement für die Jugend bereits mit der Euriade Ehrennadel ausgezeichnet. Nach seinem 85. Geburtstag musste es

nun einfach Genscher sein. Er fügt sich hervorragend in die Reihe seiner Vorgänger ein, lebt bis heute nach dem „Dialogischem Prinzip“ von Martin Buber. Sein Laudator ist der ehemalige niederländische christdemokratische Ministerpräsident Dries van Agt.“

Wie sieht das Euriade Programm aus?

Janssen: „Die Eröffnung ist Anfang November im Heerleener Theater mit einem Klavierkonzert eines russischen Pianisten. Im Laufe der Euriade begegnen sich charismatische junge Leute, Musiker, Redner, Menschen mit Behinderung, Schwerkranke und Künstler. Sie diskutieren über Martin Buber und das Weltgeschehen. Es gibt den Literatur-Wettbewerb „Jugend im Wort“ 2013. Dabei werden Schüler ermutigt, eine Kurz-Geschichte, ein Gedicht oder einen dramatischen Dialog zu schreiben zum Thema „Charisma“. Hermann van Veen gibt ein Weihnachtskonzert.“

Wie kann die Jugend am Programm partizipieren?

Janssen: „Wir möchten die Begegnung und vor allem den Dialog von jungen Leuten fördern. Sie haben das viel zitierte Charisma, sind unser Kapital, das oftmals ungenutzt bleibt. Das möchte ich auch den Politikern sagen: Es sind menschliche Schicksale, die hinter den heutigen Krisen stecken. Wir müssen die Jugend mit unserer Begeisterung anstecken, sie motivieren, sich in die Gesellschaft einzubringen und ihre Talente zu entdecken und zu nutzen. Das wollen wir mit der Veranstaltung „Jugend im Dialog“ fördern, bei der in der sogenannten „Woche des Dialogs“ 80 Jugendliche aus 15 verschiedenen Nationen mitmachen.“

Worum geht es bei „Jugend im Dialog“?

Janssen: „Dieses Projekt besteht aus einem Zusammensein von jungen Menschen zwischen 16 und 18 Jahren. Es sind Begegnungen miteinander, mit dem Träger der Martin Buber Plakette, Politikern, Unternehmern, Behinderten, Mönchen, Künstlern. Ausgerichtet nach dem „Dialogischem Prinzip“ von Martin Buber wollen wir – die Stichting Euriade – junge Menschen auf den Weg zum anderen bringen. Konkret geht es darum, sie die Bedeutung von Verständnis, Toleranz, Respekt und vor allem Verantwortung erleben und erfahren zu lassen. Dadurch, dass gerade der junge Mensch die andere Kultur, Religion, Zivilisation, das andere System, die anderen Strukturen versteht, von deren konkreten Formen oder Qualitäten im persönlichen Umgang und ganz lebendig oder hautnah erfährt, wird er sie akzeptieren und respektieren können. Es ist jedes Jahr eine außerordentlich positive Erfahrung zu erleben, wie junge Menschen in einer kurzen Zeitspanne diesen Weg finden. Ihre Erfahrungen und Gefühle in der „Woche des Dialogs“ beschreiben die Jugendlichen in der Zeitschrift EuriArtes.“



Werner Janssen ist Vorstandsvorsitzender der Stichting Euriade.

Foto: Krüsmann

Informationen zur Bundestagswahl am 22. September 2013

Die Wahlen zum 18. Deutschen Bundestag finden am 22. September 2013 statt. Das Stadtgebiet von Herzogenrath gehört zum Bundestagswahlkreis 88 - Aachen II - und ist in insgesamt 43 Stimmbezirke eingeteilt. Nach Art. 38 des Grundgesetzes werden die Abgeordneten des Deutschen Bundestages in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Die Wahlperiode beträgt grundsätzlich vier Jahre.

Wahlberechtigte können ihre Stimme am Wahltag in der Zeit von 8 bis 18 Uhr in den Wahllokalen abgeben oder durch Beantragung eines Wahlscheins im Wege der Briefwahl votieren. Wählen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. Weitere Einzelheiten zur Ausübung des Wahlrechts – insbesondere für Personen, die ihren Wohnsitz verlegen oder verlegt haben – können im Bedarfsfall den nachfolgenden Bekanntmachungen oder einem Merkblatt, das im Bürgerbüro und im Wahlamt voraussichtlich ab Ende August er-

hältlich ist, entnommen werden. Bis spätestens zum 1. September erhalten alle Wahlberechtigten eine Wahl-Benachrichtigungskarte, der sie entnehmen können, in welchem Wahllokal sie wählen oder mit der sie die Ausstellung des Wahlscheins und die Übersendung von Briefwahlunterlagen beantragen können.

Stimmzettel und Wahlbenachrichtigungen

Falls jemand seine Wahlbenachrichtigungskarte bis zum 1. September jedoch nicht erhalten hat, oder sich dann schon außerhalb Herzogenraths, beispielsweise im Ausland befindet, so kann er den Antrag auch formlos stellen und per Post oder per Fax an den Bürgermeister, Wahlamt, Postfach 1280, 52112 Herzogenrath, Fax: 02406/12954 senden. Briefwahl
Die Stimmzettel werden voraussichtlich erst im Verlauf der 36. Kalenderwoche zur Ver-

fügung gestellt. Eine frühzeitigere Aushändigung/Versendung von Briefwahlunterlagen ist deshalb nicht möglich. Der Antrag ist grundsätzlich schriftlich zu stellen. Üblicherweise wird hierzu der auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte aufgedruckte Wahlscheinantrag verwendet. Der Antrag muss vom Wahlberechtigten persönlich unterschrieben werden. Für einen Anderen kann ein Antrag nur dann gestellt werden, wenn eine entsprechende schriftliche Vollmacht vorgelegt wird. Die telefonische Antragstellung ist gesetzlich ausgeschlossen, jedoch besteht die Möglichkeit, den Antrag voraussichtlich ab Anfang September direkt online zu stellen.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Wahlrecht für Deutsche im Ausland findet man im Internet unter www.bundeswahlleiter.de. und auf der Internetseite der Stadt Herzogenrath unter www.herzogenrath.de.

Betreuungsdienst

Andrea Garcia



- Demenz-Betreuung
- Menschen mit Behinderung
- Palliativ-Patienten

Kircheichstraße 85 · 52134 Herzogenrath
Tel. 02407/59384 oder 0178/3825606
www.betreuung-garcia.de

Interessiert?

... eine Anzeige in diesem Magazin zu schalten?

Unser Medienberater

Armin Krüger

berät Sie gerne:
Telefon 02404-55 11 62

E-Mail: a.krueger@mail.supersonntag.de

SUPER
Sonntag

SUPER
Mittwoch

WILLKOMMEN - BIENVENUE
WELCOME - HARTELIJK WELKOM

Wir freuen uns auf Sie!



Mega Fun Casino
H'rath - Kohlscheid
Industriestr. 4

Gutschein
für 1 kleine ÜBERRASCHUNG*

*1 Gutschein pro Person. Ab 18 Jahren. Gültig im genannten Mega Fun Casino bis 31.10.2013

www.megafuncasino.com

„Woher wir kommen“ - Die Falken starten ein Buchprojekt

Im Rahmen des Programms „Kultur macht stark“ der Bundesregierung starten der Ortsverband Merkstein der SJD-„Die Falken“ gemeinsam mit der Stadtbücherei und dem Integrationsverein ein Buchprojekt für zehn- bis 13-Jährige.

Unter dem Motto „Woher wir kommen“ untersuchen die Kinder den Stadtteil Merkstein: Er wird von Menschen unterschiedlicher Herkunft bewohnt, sie kamen aus unterschiedlichen Gründen zu uns. Was sie hierher führte und welche Folgen ihr Zuzug für den Stadtteil hat, untersuchen die Kinder in Interviews mit Betroffenen.

Die Frage nach der Herkunft war interessant

Die zehn- bis 13-Jährigen halten in einem Buch fest, was sie von den Befragten über ihr

Leben, ihre Herkunftskultur und über die Veränderung ihres Stadtteils erfahren haben. Zum Projektabschluss wird das Buch gedruckt und in einer Autorenlesung von den Kindern der Öffentlichkeit vorgestellt.

eine und Institutionen). Bei dieser Herbstferienaktion möchten die Falken etwa zehn bis 15 Kinder gewinnen, die im weiteren Buchprojekt mitmachen. Das Projekt findet einmal wöchentlich statt.

In den Herbstferien ist eine Projektwoche geplant

Das Projekt startet am Dienstag, 15. Oktober, um 17 mit einer Autorenlesung in der Stadtbücherei. Die Jugendbuchautorin Christina Bacher liest aus ihrem Buch „Die Fahrradleiche“, dem ersten Band ihrer Kinderbuchreihe „Bolle und die Bolzplatzbande“. In den Herbstferien 2013 veranstalten die Falken eine Projektwoche für Kinder zur Migrationsgeschichte Merksteins. Die Kinder erforschen ihre Umgebung durch verschiedene Spielaktionen und kleine Ausflüge (Stadtteilrallye, Besuche verschiedener Ver-

Im Frühjahr ist das Buch fertig

Nach einer Schreibwerkstatt unter Anleitung der Autorin Christina Bacher interviewen die Kinder EinwohnerInnen Merksteins unterschiedlicher Herkunft über ihr Leben und ihre Herkunftskultur, schreiben Reportagen und machen Fotos. Unter Anleitung von Christina Bacher wird das Buch dann im Frühjahr fertiggestellt. Den Abschluss bildet die Präsentation des Buches in der Stadtbücherei im Frühsommer 2014. Die Kinder lesen ihre selbstverfassten Texte vor und beantworten Fragen zum Buch. Zu dieser Veranstaltung wird rechtzeitig gesondert eingeladen.

**Rolladen Schönbrod
Meisterbetrieb**

Rolläden · Markisen · Rolltore
Rollgitter · Elektro-Antriebe
Mini-Außenanlagen
Roll. Steuerungen

Bernhard Schönbrod
Feldstraße 30 · 52134 Herzogenrath
Tel. 0 24 07 - 23 82 · Fax 0 24 07 - 85 30
www.rollladen-schoenbrod.de

Insektenschutz

**Taktus
Dancing**

www.tanzbistro.de

TAKTUS SOMMERTERRASSEN
MI-DO-SO AB 17UHR - FR-SA AB 19 UHR
COCKTAILS - LONGDRINKS - MUSIK

TAKTUS FRÜHSTÜCK
JEDEN DONNERSTAG VON 10-13 UHR
☉ HALBE BELEGTE BRÖTCHEN ☉ 1 TASSE KAFFEE ☉ 1 GLAS ORANGENSAPF

TAKTUS - IMMER EINEN BESUCH WERT!
BAHNHOFSTR. 16 HERZOGENRATH



Für das Buch gibt es viele spannende Geschichten zu erzählen.

Foto: SJD - Die Falken



Namhafte Künstler garantieren eine tolle Stimmung.

Foto: Stadt Herzogenrath

Roda rockt von Oche bis Kölle

Der Stadtsportverband Herzogenrath hat ein tolles Programm für das letzte Wochenende des Herzogenrather Burgsommers 2013 zusammengestellt. Gemeinsam mit dem Kulturamt Herzogenrath wird die Burgbühne von Burg Rode in eine bunte Veranstaltungsfläche verwandelt.

Mitfiebern ist beim Öcher Original, Jupp Ebert, und seiner rauchigen und markanten Stimme, alias Joe Cocker, angesagt. Ein musikalisches Feuerwerk von Oldies über Evergreens bis heute wartet auf die Besucher.

Auch die Herzogenratherin Sarah Schiffer wird diesen Abend mit Ihrem Können bereichern. Gänsehautfaktor ist hier garantiert. Der Stimmungsmusiker „HaPe Jonen“ nimmt die Zuhörer mit auf einen Streifzug durch die Kölner Liederwelt. Songs der Höher und Brings garantieren das Mitsingen und Mitschunkeln. Die Leverkusener Partyband Kärnseife wartet mit Partymusik auf, die sich gewaschen hat. Eine saubere Mischung aus Rock, Pop, NDW und Schlagnern aus den 70er und 80er Jahren sowie bekannte Stimmungshits und kölsche Titel aus eigener

Feder. Beginn am 6. September ist um 19.30 Uhr, der Einlass erfolgt über die Kleikstraße und ist ab 18.30 Uhr möglich.

Tickets für 6. September auf der Burgbühne Burg Rode gibt es im Internet unter info@stadtsport-herzogenrath.com oder unter Tel.: 0160/97374527. Außerdem sind die Karten an der Infothek im Rathaus und um Kulturbüro, Zimmer 207 erhältlich.



Über 85 Jahre
Metallbau Hensgens
 Schlosserei-Meisterbetrieb

Wir fertigen für Sie:

- aus Metall und Edelstahl:
- TREPPEN • GITTER
- GELÄNDER • TORE + ZÄUNE
- VORDÄCHER

Telefon 0 24 06 / 6 13 06
 Am Wasserturm 28
 52134 Herzogenrath
www.metallbau-hensgens.de

Energie-Berater
PUZICHA
 dena - Gütesiegel
 BAFA - anerkannter Energieberater

Gebäudeenergieberater
 Josef Puzicha

Buchkremerstr. 48
 52134 Herzogenrath

Tel. 02406 - 79903/924620
 Fax 02406 - 924594
 Mobil 0171 - 4924240

josef.puzicha@t-online.de
www.jp-gebäudeenergieberater.de

G Gruschwitz Immobilien

ANRUFEN
Ansehen
Verlieben
EINZIEHEN

Rather Heide 4
 52134 Herzogenrath
 Tel. 0 24 06-6 68 89 63
 Mobil: 01 77- 203 42 18
 Web: www.jgimmobilien.de

Der Weg zu gesundem und leckerem Fleisch führt Sie zu uns.

Unser Schwäbisch-Hällisches Schweinefleisch wurde von Öko-Test mit sehr gut bewertet. Ausgezeichnet und Genteisfrei.

Lummerbraten 1 kg/€ **12,95**
Schweinegehacktes 1 kg/€ **5,95**
 vom SCHWÄBISCH-HÄLLISCHEN LANDSCHWEIN

NATUR- UND BIOWAREN
Wolter GmbH

nur in Kohlscheid ·
 Südstraße 210
 ☎ 02407-6836 ·
www.wolter-bio.de



Gemeinsam überreichten die Vorstandsmitglieder der Bürgerstiftung, Bürgermeister Christoph von den Driesch und Dr. Heribert Mertens die Schecks, die mit großer Freude vor einem der Pfadfinderzelte von den Jugendgruppen auf dem Pfarrfest St. Katharina entgegen genommen wurden.
Foto: Stadt

Bürgerstiftung Herzogenrath: Ein großes Dach für alle

Beim Pfarrfest in Kohlscheid war insbesondere bei den Pfadfindern der Stämme Kämpchen-Bank und Kohlscheid 1 die Freude groß, denn sie konnten jeweils einen Scheck über 500 Euro für die Anschaffung und Reparatur von Zelten von der Bürgerstiftung entgegen nehmen.

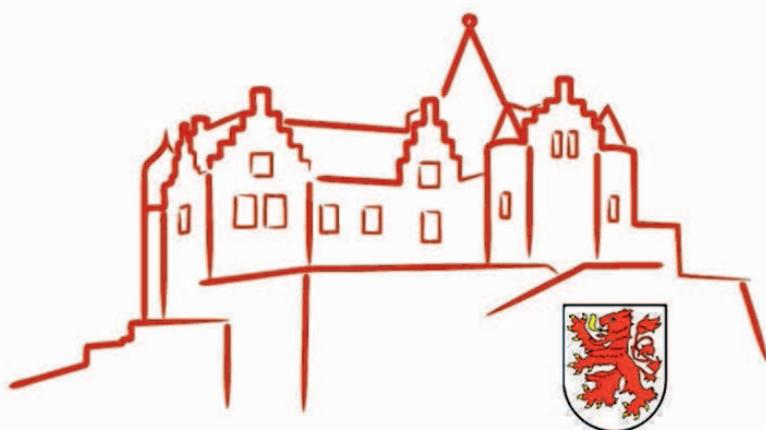
Die Spende wurde erneut durch die Fa. Head acoustics ermöglicht. „Bei unserem Pfingstlager fahren rund 80 Kinder und beim Sommerlager um die 50 Kinder mit. Wir haben immer wieder Reparaturbedarf an unseren Zelten. Dank der Unterstützung der Herzogenrather Bürgerstiftung können wir die Zel-

te für unser nächstes Sommerlager in Italien instand setzen und die Kosten für die Teilnehmer familienfreundlich gestalten“, freuen sich Florian Birken, Stephanie Hollands und Cedric Everhartz vom Vorstand des Pfadfinder Stammes Kohlscheid 1.

Mit ihnen erhielten auch die Pfadfinder Kämpchen-Bank einen Scheck über jeweils 500 Euro zur Anschaffung und Reparatur der Gemeinschaftszelte. Nicole Graf, die Vorsitzende der Pfadfinderschaft Kämpchen-Bank und Norbert Ludwig als Vorsitzender des Fördervereins sind sich einig: „Wir haben jedes Jahr Kosten zwischen 1.000 bis 2.000 Euro für Materialanschaffungen und Reparaturen. Wir sind sehr dankbar für diese Spende. Damit konnten wir ein großes Zelt Dach für alle anschaffen. Eine tolle Sache, die unsere Arbeit und die Förderung der Gemeinschaft hervorragend unterstützt!“

Die Aktion wurde von Franz-Josef Capellmann, Mitglied der Herzogenrather Bürgerstiftung, vorgeschlagen. Er selbst pflegt seit vielen Jahren freundschaftliche Kontakte zu den Pfadfindern und weiß durch seine Arbeit im Pfarrgemeinderat, wie engagiert sie in der Jugendarbeit sind. „Die Pfadfinder leisten einen wichtigen ehrenamtlichen Beitrag in der Kinder- und Jugendförderung. Ich bin mir sicher, dass diese Spende der Bürgerstiftung gut investiert ist“, so Capellmann.

Weitere Informationen rund um die Bürgerstiftung Herzogenrath gibt es im Internet unter <http://buergerstiftung.herzogenrath.de>.



BÜRGERSTIFTUNG
Herzogenrath

Peter Altmaier: „Die Energiewende ist ein Gemeinschaftswerk, auf das wir stolz sein können!“

Bundesumweltminister Peter Altmaier besichtigte im Rahmen eines Arbeitsbesuches in Herzogenrath den zweitgrößten Solarpark in NRW und das Eurode Business Center auf der deutsch-niederländischen Grenze. Der Geschäftsführer der Nivelsteiner Sandwerke sowie des Solarparks, Charles Russel, freute sich, den prominenten Besuch auf seinem Grund und Boden zu begrüßen.

Gemeinsam mit Bürgermeister Christoph von den Driesch, dem Bundestagsabgeordneten Helmut Brandt, dem Geschäftsführer der EWV, Manfred Schröder und weiteren Vertretern aus Politik und Wirtschaft konnte sich der Minister persönlich ein Bild von den beeindruckenden Dimensionen des zweitgrößten Solarparks in NRW machen.

„Dieser Solarpark ist ein Baustein auf dem Weg zur Energiewende. Mit vereinten Kräften konnte die Stadt gemeinsam mit der EWV und der n.s.w. energy dieses vorbildliche Projekt realisieren. Auch in Zukunft sind auf diesem traditionsreichen Gelände noch interessante Projekte in Sachen regenerative Energien geplant“, so Bürgermeister von den Driesch. Im ersten Jahr seit der Errichtung wurden von dieser Anlage zehn Millionen Kilowattstunden Strom ins regionale Netz eingespeist. „Dieses Volumen entspricht ziemlich genau unseren Berechnungen – trotz des langen Winters“, erläuterte EWV-Projektmanager Dr. Matthias Betsch. Die 42.000 aufgestellten Solarmodule auf einer Fläche von circa 80.000 Quadratmetern können rund 3.200 Haushalte mit Strom versorgen.

Minister Altmaier, der in jüngster Zeit etliche Solarparks besucht hat, zeigt sich beeindruckt: „Ich freue mich über dieses futuristische Bauwerk. Wir brauchen kreative Ideen zur Energiewende – hier sehen wir eine da-



Der Geschäftsführer der Nivelsteiner Sandwerke sowie des Solarparks, Charles Russel, begrüßte gemeinsam mit Bürgermeister Christoph von den Driesch, dem Bundestagsabgeordneten Helmut Brandt, dem Geschäftsführer der EWV, Manfred Schröder und weiteren Vertretern aus Politik und Wirtschaft Bundesumweltminister Peter Altmaier. Foto: Stadt

von! Energie muss dort erzeugt werden, wo Platz ist. Ein Solarpark bedeutet eine vernünftige Nutzung, um Menschen mit sauberem Strom zu versorgen und ist damit die beste Entscheidung seit der Nachkriegszeit.“ Nach einem Besuch des Aussichtsplatzeaus, von dem aus der Minister neben den großflächigen Solarmodulen auch die an diesem Tag auf dem Gelände neu angesiedelten Heidschnucken im Blick hatte, ging es weiter zum Eurode Business Center, dem einzigen Dienstleistungszentrum, das mitten auf der deutsch-niederländischen Grenze errichtet worden ist. Dort stellte Bürgermeister von den Driesch die erfolgreiche grenzüber-

schreitende Arbeit im Eurode-Zweckverband komprimiert dar. Im Anschluss referierte der Geschäftsführer der EVS, Thomas Fürpeil, über die geplanten Stationen der Elektrifizierung des Streckennetzes der Euregiobahn. Er erläuterte, dass die Maßnahmen aus ökologischen, ökonomischen und betrieblichen Gründen sinnvoll und notwendig sind und bat um Befürwortung durch das zuständige Ministerium. Minister Altmaier sagte ihm zu, sich mit seinem hierfür zuständigen Amtskollegen, Minister Ramsauer, aus dem Ressort für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, in Verbindung zu setzen und den Antrag mit nach Berlin zu nehmen.

Mit der Park-Mark 30 Minuten kostenlos parken

Herzogenraths Bürger können mit der Park-Mark 30 Minuten kostenlos parken. Dieser Service beruht auf einer gemeinsamen Aktion von Stadtmarketing Herzogenrath e.V. und dem ansässigen Gewerbe.

Seitdem die Stadt Herzogenrath in den Hauptgeschäftsstraßen eine Parkraumbewirtschaftung eingerichtet hat, ist diese zum Dauerthema in der Bevölkerung geworden. Aus diesen Diskussionen wurde im Stadtmarketing Herzogenrath die Idee geboren, eine Möglichkeit des freien Parkens anzubieten. Die Idee der Park-Mark wurde geboren.

Die Stadt schuf, mit Beteiligung des Stadtmarketings, die Möglichkeit, dass die vorhandenen Parkscheinautomaten eine Fremdmünze (die Park-Mark) annehmen und die entsprechende Parkzeit registriert.

50 Mitglieder der Gewerbevereine beteiligen sich an der Aktion

Nun startet Stadtmarketing Herzogenrath e.V. in Zusammenarbeit mit den Gewerbevereinen eine neue gemeinsame Aktion und zwar unter dem Motto „Mit der Herzogena-

ther Park-Mark macht das Einkufen in Herzogenrath noch mehr Spaß“. Unter diesem Titel bieten Stadtmarketing Herzogenrath e.V. in Verbindung mit über 50 Mitgliedern der Gewerbevereine den tollen Service an, 30 Minuten kostenloses Parken an allen Parkautomaten der Stadt zu nutzen. So wird der Einkaufsbummel in den Herzogenrather Stadtteilen noch schöner und attraktiver.

Die Münzen erhalten Bürger in den beteiligten Geschäften, die in Kürze mit einem entsprechendem Fensteraufkleber auf die Ausgabe der Park-Mark aufmerksam machen werden. Ein Anspruch auf die Park-Mark besteht allerdings nicht.

Viele maritime Eindrücke

Unter dem Titel „MEER & Mehr“ stellt Künstlerin Brigitte Scherer eine Auswahl ihrer Bilder im Herzogenrather Rathausfoyer aus. Und zwar in der Zeit vom 17. Oktober bis zum 29. November. Brigitte Scherer ist eine vielseitig interessierte Künstlerin, die auf dem breiten Feld der Kunst gerne experimentiert.

Von Kindesbeinen an hatte sie Freude an der Malerei. Aufgewachsen in der elterlichen Landwirtschaft, war sie damit in der Familie eher die Exotin. Bis heute spielt die Natur eine künstlerisch große Rolle in ihren Arbeiten. Hauptsächlich führte der Weg der gelernten Kindergärtnerin und Dipl. Sozialarbeiterin lange Zeit in eine andere Richtung. Erst nach über 25 Jahren Tätigkeit im öffentlichen Dienst für die Stadt und das Amtsgericht Aachen blieb mehr Zeit für ihr größtes Hobby, die Kunst.

Aus einem Stück Holz wird ein maritimes Kunstwerk

In ihrer kreativen Entwicklung spielen alte Schiffsrumpfe eine große Rolle. Ihre Vorliebe für maritime Kunst konnte sie mit diesen Objekten hervorragend verbinden. Ein Stück Holz von einem Rumpf, Sand, Spachtelmasse, Pflanzenreste, Pigmente, Acrylfarbe und Leinwand – Brigitte Scherer setzt diese Materialien auf ihren Bildern herrlich in Szene.

„Ich stelle immer wieder fest, dass sich meine Ideen im Malprozess verändern und oft etwas ganz anderes herauskommt, als die Vorstellung, die ich zu Beginn meiner Arbeit



Brigitte Scherer experimentiert gerne auf dem breiten Feld der Kunst. Foto: Stadt

hatte“, so Brigitte Scherer. Die positive Resonanz auf ihren Ausstellungen wie z.B. im Maritim Hotel in Hamburg, auf der Boot in Düsseldorf oder dem Hexagon in Aachen motivieren sie zu immer neuen Projekten. Als nächstes will die vielseitige Künstlerin Skulpturen aus rostigem Blech gestalten.

Bürgermeister Christoph von den Driesch eröffnet die Ausstellung

Doch vorher laufen die Vorbereitung für die Ausstellungen „MEER & Mehr“ im Herzogenrather Rathausfoyer auf Hochtouren. Bei dieser Gelegenheit wird die Künstlerin eine Auswahl von maritimen Werken präsentieren. Zu der Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 17. Oktober, 18 Uhr, sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Die Begrüßung und Einführung übernimmt Bürgermeister Christoph von den Driesch. Die Künstlerin wird anwesend sein. Der Eintritt ist kostenlos.

▪ Mehr Informationen

Brigitte Scherer, Kalkbergstr. 189,
52080 Aachen
Tel.+ Fax: 02405/407740
E-Mail: giko@gikoart.com
Homepage: www.gikoart.com

Besuchen Sie unsere neue Ausstellung



Einbauküchen Elektrogeräte
Beratung · Planung · Lieferung · Montage

Küche exclusiv

Dieter.Reckermann@t-online.de
www.kueche-exclusiv.com

Dieter Reckermann

Albert-Steiner-Straße 2
52134 Herzogenrath
Telefon 0 24 06 / 1 28 95
Fax 0 24 06 / 1 29 95

Mit dem Programm „Couragiert mobil“ die eigene Mobilität fördern

„Couragiert mobil“ ist ein neu konzipiertes Trainingsprogramm für die ältere Bevölkerung zur Förderung der eigenständigen Mobilität durch Stärkung des persönlichen Sicherheitsempfindens im öffentlichen Raum.

Ziele des Programms sind die Stärkung der selbstbestimmten Mobilität, die Förderung des subjektiven Sicherheitsempfindens sowie die Erweiterung des Blickwinkels für die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten der Verkehrsmittel. Aktives Lernen steht im Vordergrund, nicht die Theorie.

Rollenspiele und Reflexion stehen im Vordergrund

Die Inhalte des Programms bestehen aus einer Mischung aus Rollenspielen und Reflexion. So sollen verschiedene Situationen erfahrbar gemacht werden.

Die Situationen orientieren sich an den praktischen Erlebnissen der Teilnehmer. Geleitet werden die Übungseinheiten von Swantje-Angelika Küpper, Trainerin, Business Coach und Mediatorin aus Bonn.

Ein Mindestmaß an körperlicher Aktionsfähigkeit ist Pflicht für alle Teilnehmer

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 10. Oktober, 14 bis 18 Uhr, im FrauenKommGleis 1, Bahnhofstraße 15, in Herzogenrath, statt. Die Gruppenteilnehmer sollten ein Mindestmaß an körperlicher Aktionsfähigkeit besitzen und Spaß am Spielen haben. Das Angebot ist kostenlos.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich unter Tel.: 02406/83448 oder 83430 im Koordinationsbüro „Rund ums Alter“.

Kohlscheid ist wieder in Feierlaune

Es ist bereits schon Tradition, dass zum ersten Sonntag im September ganz Kohlscheid auf den Beinen ist. Der Werbering Kohlscheid lädt ein zum Stadtfest und die Stadt Herzogenrath zur traditionellen Herbstkirmes. Die Kirmes in Kohlscheid hat eine lange Tradition. Zurückblickend in die Fünfziger Jahre war die Kohlscheider Kirmes, vor allen Dingen die Pfingstkirmes, ein Highlight für die ganze Region. Von weither reisten Schausteller und Besucher an, um dieses Volksfest zu erleben.

Die Familien erwarteten an diesen Wochenenden Besuch aus allen Himmelsrichtungen. Gemeinsam wurde die Kirmes gefeiert. In der damals bestehenden Gaststätte „Tonhalle“ wurde der große Kirmesball im Saal gefeiert.

Der Zahn der Zeit nagte letztendlich auch an der Kohlscheider Kirmes. Große Parks mit Schaustellergeschäften und Erlebniswelten wurden gegründet. Die großen Kirmesveranstaltungen boten immer mehr Attraktionen. Fahrgeschäfte wurden größer, höher und schneller. Kleinere Städte und Orte konnten bei dieser Entwicklung nicht mehr mithalten. Dazu kamen im Laufe der Zeit auch neue gesetzliche Auflagen, die es den Städten und Veranstaltern immer schwerer machten, ein tolles Event zu organisieren.

Diesem Thema nahmen sich vor 30 Jahren die Vorstandsmitglieder des Werberings Kohlscheid an. Das Kohlscheider Stadtfest wurde ins Leben gerufen. Mit dieser Veranstaltung sollte die Herbstkirmes aufgepeppt

und noch interessanter werden. Am kommenden Wochenende ist es wieder soweit. Zum 29. Male ist die Bevölkerung eingeladen, das Stadtfest mit der traditionellen Herbstkirmes zu feiern. Ein buntes Programm mit hochkarätigen Künstlern präsentiert der Werbering und die Stadt bietet im Bereich Oststraße ein buntes Kirmestreiben an.

Mit Familienachterbahn, Kinderflieger, Kinderkarussell sowie Aktivitäten wie Schießwagen, Greifer, Pfeilwerfen, Entenangeln,

Mandelwagen, Haribobstand und anderes mehr, können sich hier die Besucher von Samstag, 31. August, bis Montag, 2. September, vergnügen.

Das Stadtfest beginnt Samstagabend um 19.30 Uhr mit A-Capella vom Feinsten und dem weitbekannten Trio „Lagerfeuer“. Sonntag wird um 12.30 Uhr das Fest mit einem Open Air Gottesdienst auf dem Markt eröffnet. Die Geschäfte öffnen um 13 Uhr und laden zum bunten Treiben in den Hauptgeschäftsstraßen ein.



Das Kohlscheider Stadtfest und die traditionelle Herbstkirmes laden die Gäste von nah und fern zum Besuch ein. Fotos: Myriam Weber



Bei der Herbstkirmes und dem Stadtfest ist wieder ganz Kohlscheid auf den Beinen.


Pflegedienst
Michael Rüttgers

- 24-h-Bereitschaftsdienst
- Ambulante Pflege
- Haushaltshilfen
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Pflegebedürftigen u. Demenzkranken



Oststraße 39, 52134 Herzogenrath
Tel. 02407/95 800

www.pflegedienst-michael-ruettgers.de

Wir gratulieren

zum 25jährigen Betriebsjubiläum

Angelika Bechhold ist seit August 1988 Rückhalt und Vorbild für Einsatzfreude und Engagement im back office = Hintergrund der Apotheke.

Stets zuverlässig, pünktlich, fleißig und hilfsbereit, ist sie die gute Fee, die sich in den Morgenstunden um die Sauberkeit in und außerhalb der Apotheke kümmert, einkauft und kleine Wünsche der Mitarbeiter sofort erfüllt. Seit dieser Zeit geht sie mit uns durch dick und dünn, hat das Erdbeben und den Apothekenumbau in der Offizin miterlebt. Die vielen Regierungs- und den Jahrhundertwechsel vom 20. zum 21. Jahrhundert hat sie ebenso mit uns überstanden wie die Wechsel der fünf Gesundheitsminister/innen in 25 Jahren, von Horst Seehofer über Andrea Fischer und Ulla Schmidt sowie von Philipp Rösler zum derzeit aktuellen Minister Daniel Bahr. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Angelika Bechhold für die jahrzehntelange treue Mitarbeit und gratulieren zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Wir hoffen auf viele weitere gemeinsame Jahre.



Herzlichen Glückwunsch.

Rolf und Klara Widua
und das Team der Spitzweg-Apotheke



Unsere Angebote im Monat September:



Cevitt ImmunDirect
Pellets 20 Stück

~~9,95 €~~ **8.95**



Curazink
15 mg
20 Kapseln

~~8,95 €~~ **7.95**



Orthomol Immun
Granulat für 30 Tage

~~56,95 €~~ **51.95**



Olivenöl
Gesichtspflege
100 ml (Sondergröße)

~~9,95 €~~ **8.95**

Gültig bis 30. September 2013



Unsere neue APP:
Apotheke vor Ort - Meine Stammapotheke



Seit 1981
Ihre Apotheke in Herzogenrath

Spitzweg-Apotheke

Kleikstraße 31 - 52134 Herzogenrath - Tel. (024 06) 76 52 - Fax (0 24 06) 9 30 59

Kostenlose Service-Nummer: 0800-1013006, E-Mail: widua@spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Infos über Ihre *Spitzweg-Apotheke* finden Sie im Internet ... www.spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Bei Vorlage dieses
G U T S C H E I N S
erhalten Sie
ein Präsent!